

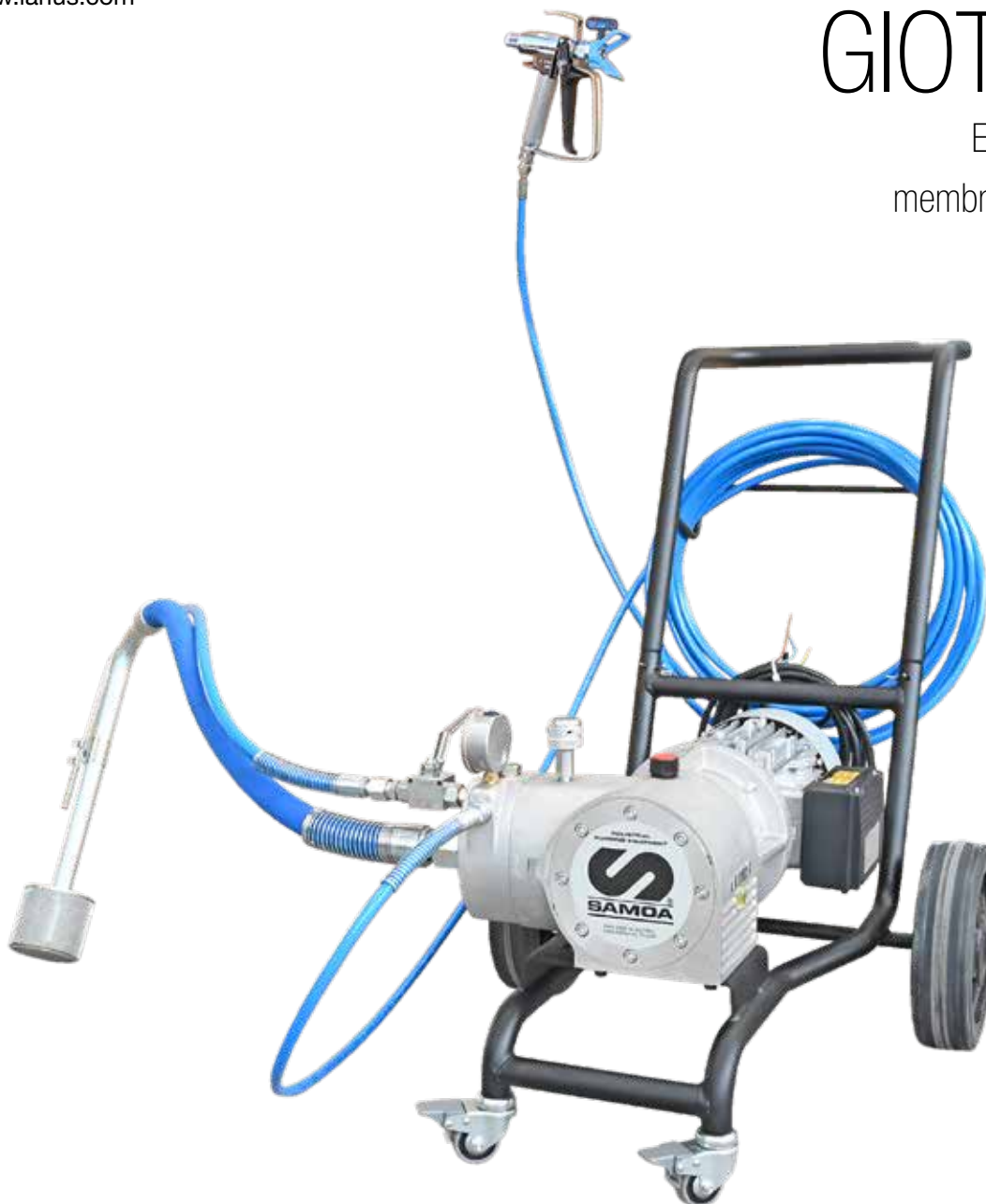


www.larius.com

Manuale Cod. - 150159

GIOTTO

Elektrische
membranpumpe



BEDIENUNGSANLEITUNG

- IT https://www.larius.com/wp-content/uploads/GIOTTO_I.pdf
- EN https://www.larius.com/wp-content/uploads/GIOTTO_UK.pdf
- DE https://www.larius.com/wp-content/uploads/GIOTTO_D.pdf
- FR https://www.larius.com/wp-content/uploads/GIOTTO_F.pdf
- ES https://www.larius.com/wp-content/uploads/GIOTTO_SP.pdf
- RU https://www.larius.com/wp-content/uploads/GIOTTO_RU.pdf
- PL https://www.larius.com/wp-content/uploads/GIOTTO_PL.pdf
- PR https://www.larius.com/wp-content/uploads/GIOTTO_P.pdf



**Bei diesem Handbuch handelt es sich um die deutsche Übersetzung des italienischen Original-Handbuchs.
Der Hersteller übernimmt keinerlei Haftung für eine falsche Übersetzung
der Anleitungen aus dem Italienischen.**

**Im Sinne des Fortschritts behält sich der Hersteller das Recht vor,
technische Änderungen durchzuführen ohne vorherigen Hinweis.**

GIOTTO

Elektrische membranpumpe

INDEX

A	WARNHINWEISE.....	2
B	TRANSPORT UND ENTFERNEN DER VERPACKUNG.....	3
C	GARANTIEBEDINGUNGEN.....	3
D	SICHERHEITSVORSCHRIFTEN.....	3
E	FUNKTIONSWEISE.....	4
F	TECHNISCHE DATEN.....	5
G	BESCHREIBUNG DES GERÄTS.....	6
H	EINSTELLUNG.....	7
I	BETRIEB.....	9
J	REINIGUNG AM ARBEITSENDE.....	10
K	GEWÖHNLICHE WARTUNG.....	12
L	STÖRUNGSTABELLE.....	13
M	KORREKTE DEKOMPRESSION.....	14
N	DEMONTAGE DES SCHWUNGRADS.....	15
O	ANSAUGSYSTEM.....	18
P	KOMPLETTES HYDRAULIKGEHÄUSE.....	20
Q	GIOTTO MIT BENZINMOTOR - GIOTTO LINER.....	22
R	GEHÄUSE FARBE KOMPLETT.....	24
S	MOTOR.....	26
T	WAGEN.....	27
U	50L BEHÄLTER GIOTTO ART.-NR. 18240.....	28
	KONFORMITÄTSERKLÄRUNG.....	31

**DAS GERÄT IST AUSSCHLIESSLICH FÜR DEN PROFESSIONELLEN GEBRAUCH BESTIMMT
UND NUR FÜR DEN IN DIESER BEDIENUNGSANLEITUNG AUFGEFÜHRTEN ZWECK GEEIGNET.**

Wir danken ihnen für das Vertrauen, das Sie der Firma **SAMOA**.
mit dem Kauf dieses Produkts entgegenbringen.
Sie erhalten zu dem Artikel eine Reihe von Kundendienstleistungen, die es Ihnen ermöglichen,
die gewünschten Resultate schnell und professionell zu erreichen.

A WARNHINWEISE

In der folgenden Tabelle wird die Bedeutung der in diesem Handbuch verwendeten Symbole erklärt, diese betreffen Verwendung, Erdung, Bedienung, Wartung und Reparatur dieses Geräts.

	<ul style="list-style-type: none"> • Bitte vor dem Gebrauch des Gerätes die Bedienungsanleitung aufmerksam lesen. • Unsachgemäßer Gebrauch kann Personen- oder Sachschäden verursachen. • Verwenden Sie diese Maschine nicht nach dem Genuss von Drogen oder Alkohol. • Nehmen Sie in keinem Fall Änderungen am Gerät vor. • Verwenden Sie Produkte und Lösungsmittel, die mit den verschiedenen Komponenten des Geräts vereinbar sind, lesen Sie zu diesem Zweck aufmerksam die Anweisungen des Herstellers. • Beachten Sie die Technischen Daten des Geräts, die im Handbuch aufgeführt sind. • Kontrollieren Sie das Gerät täglich, falls Teile verschlissen sind, wechseln Sie sie aus und verwenden Sie dabei AUSSCHLIESSLICH Originalersatzteile. • Alle Sicherheitsbestimmungen befolgen.
	<ul style="list-style-type: none"> • Bei Nichtbeachtung der Hinweise kann es zu Unfällen oder schweren Schäden am Gerät kommen.
	<p>BRAND- UND EXPLOSIONSGEFAHR</p> <ul style="list-style-type: none"> • Brennbare Gase wie Lösungsmittel- oder Lackdämpfe können sich entzünden oder explodieren. • Maßnahmen zur Verhütung von Brand- oder Explosionsgefahren: <ul style="list-style-type: none"> - Das Gerät AUSSCHLIESSLICH in gut belüfteten Räumen verwenden. Den Arbeitsbereich frei von Abfallmaterial halten. - Alle Zündquellen wie Zündflammen, Zigaretten, elektrische Taschenlampen, synthetische Kleidung (potentieller statischer Lichtbogen) etc. entfernen. - Das Gerät und alle leitfähigen Gegenstände im Arbeitsbereich erden. - Nur leitfähige und geerdete Airlesssschläuche verwenden. - Verwenden Sie keine Produkte, die halogenierte Kohlenwasserstoffe (wie Methylenchlorid oder Trichlorethan) enthalten. Diese Produkte können bei Berührung mit den Aluminiumteilen des Geräts gefährliche chemische Reaktionen mit Explosionsgefahr auslösen. - Bei Vorhandensein von entzündlichem Rauch keine Anschlüsse ausführen, keine Lichtschalter aus- oder einschalten. • Falls elektrische Entladungen oder Stromschläge auftreten muss die Arbeit, die gerade mit dem Gerät ausgeführt wird, sofort unterbrochen werden. • Einen Feuerlöscher in unmittelbarer Nähe des Arbeitsbereiches bereithalten.
	<ul style="list-style-type: none"> • Der Hinweis warnt vor der Verletzungs- und Quetschgefahr der Finger durch bewegliche Teile des Geräts. • Bleiben Sie den beweglichen Teilen fern. • Keine Geräte ohne die entsprechenden Schutzeinrichtungen verwenden. • Um die Gefahr eines plötzlichen Starts des Geräts zu vermeiden, vor dem Ausführen aller Kontroll- oder Wartungsarbeiten am Gerät, den in dieser Anleitung beschriebenen Vorgang der Druckentlastung durchführen.
	<ul style="list-style-type: none"> • Kennzeichnen die Gefahr von chemischen Reaktionen und Explosionsgefahr, wenn die Warnhinweise nicht befolgt werden. • (FALLS VORGESEHEN) Es besteht die Gefahr von Verletzungen oder schweren Läsionen durch den Kontakt mit dem Strahl aus der Spritzpistole, in diesem Fall muss SOFORT ärztliche Hilfe angefordert werden, wobei die Art des gespritzten Produkts anzugeben ist. • (FALLS VORGESEHEN) Nicht sprühen ohne zuvor die Schutzvorrichtungen der Düse und des Abzugs montiert zu haben. • (FALLS VORGESEHEN) Halten Sie die Finger nicht auf die Düse der Spritzpistole. • Am Ende des Arbeitsgangs und vor jeder neuen Wartungsarbeit, die in dieser Anleitung beschriebene Druckentlastung ausführen.
	<ul style="list-style-type: none"> • Wichtige Hinweise und Ratschläge für umweltgerechte Entsorgung oder Recycling eines Produkts.
	<ul style="list-style-type: none"> • Kennzeichnet das Vorhandensein einer Klemme mit Erdleiter. • AUSSCHLIESSLICH Verlängerungskabel mit drei Leitern und geerdete Stromanschlüsse verwenden. • Vor Arbeitsbeginn, prüfen, dass die Elektroanlage geerdet ist und den Sicherheitsbestimmungen entspricht. • Die aus der Pistole oder aus eventuellen Leckstellen austretende Hochdruckflüssigkeit kann Einspritzungen in den Körper verursachen.
	<ul style="list-style-type: none"> • Maßnahmen zur Verhütung von Brand- oder Injektionsgefahren: <ul style="list-style-type: none"> - (FALLS VORGESEHEN) Die Sicherheitsabzugsverriegelung der Pistole einlegen, wenn die Pistole nicht benutzt wird. - (FALLS VORGESEHEN) Hände oder Finger niemals vor die Düse der Spritzpistole halten. Niemals versuchen, Leckagen mit den Fingern, dem Körper oder auf sonstige Weise abzudichten.
	<ul style="list-style-type: none"> - (FALLS VORGESEHEN) Die Pistole niemals auf sich selbst oder andere Personen richten.
	<ul style="list-style-type: none"> - (FALLS VORGESEHEN) Niemals ohne den entsprechenden Düsenhalter spritzen.
	<ul style="list-style-type: none"> - Nach dem Spritzvorgang und vor allen Wartungsarbeiten immer zunächst den Druck aus der Anlage ablassen.
	<ul style="list-style-type: none"> - Keine Komponenten verwenden, deren Betriebsdruck geringer als der Höchstdruck der Anlage ist.
	<ul style="list-style-type: none"> - Das Gerät nicht von Kindern benutzen lassen.
	<ul style="list-style-type: none"> - (FALLS VORGESEHEN) Beim Betätigen des Pistolenabzugs auf mögliche Rückschläge achten.
	<p>Wenn die Hochdruckflüssigkeit in die Haut eindringt, kann die Wunde auf den ersten Blick wie ein „einfacher Schnitt“ aussehen, aber in Wirklichkeit kann es sich um eine ernsthafte Verletzung handeln. Die Wunde sofort angemessen behandeln lassen.</p>
	<ul style="list-style-type: none"> • Es müssen Schutzhandschuhe, Schutzbrille und Schutzmaske getragen werden.
	<ul style="list-style-type: none"> • Tragen Sie Schutzkleidung, die den Bestimmungen des Benutzungsorts entspricht.
	<ul style="list-style-type: none"> • Keine Armreifen, Ohrringen, Ringe, Ketten oder andere Gegenstände tragen, die bei der Bedienung des Geräts stören.
	<ul style="list-style-type: none"> • Keine Kleidung mit weiten Ärmeln, Schals, Schlipse oder jedes andere Kleidungsstück tragen, dass sich während Bedienung, Kontrolle und Wartung des Geräts in den beweglichen Teilen verfangen kann.

B TRANSPORT UND ENTFERNEN DER VERPACKUNG

- Beachten Sie bei der Handhabung genau die Schriftzeichen und Symbole auf der Außenverpackung.
- Vor der Installation des Geräts ist ein Aufstellungsort von geeigneter Größe, mit korrekter Beleuchtung und einem sauberen glatten Boden vorzubereiten.
- Für Abladung und Handhabung des Geräts ist der Betreiber verantwortlich.
Gehen Sie dabei mit gebotener Vorsicht vor, um Personen- und Sachschäden zu vermeiden. Die Abladung sollte von erfahrenem Fachpersonal (Kranführer, Gabelstaplerfahrer) mit Hilfe von geeignetem Hebezeug mit ausreichender Tragkraft vorgenommen werden.
- Die einschlägigen Sicherheitsvorschriften sind zu beachten. Das Personal muß über die nötige persönliche Schutzausrüstung verfügen.
- Der Hersteller lehnt jegliche Haftung für die Abladung und den Transport des Geräts zum Aufstellungsort ab.
- Überprüfen Sie Verpackung und Gerät bei Erhalt auf Transportschäden.
Unterrichten Sie bei beschädigten Geräteteilen sofort den Hersteller und das Transportunternehmen.
Die Frist für die Meldung von Transportschäden beträgt 8 Tage nach Erhalt des Geräts.
Die Mitteilung hat per Einschreibebrief mit Rückschein an den Hersteller und das Transportunternehmen zu erfolgen.



Für die Entsorgung der Verpackungsmaterialien ist der Empfänger verantwortlich. Beachten Sie dabei die einschlägigen Vorschriften im Betreiberland des Geräts. Das Verpackungsmaterial sollte in jedem Fall möglichst umweltschonend entsorgt werden.

C GARANTIEBEDINGUNGEN

Die Bedingungen der Garantie finden in folgenden Fällen keine Anwendung:

- Unsachgemäß durchgeführte Spül- und Reinigung der Bauteile, die zu Fehlfunktionen, Verschleiß oder Beschädigung des Gerätes oder seiner Teile führen;
- Unsachgemäßer Gebrauch des Gerätes;
- Anwendung entgegen den national vorgeschriebenen Vorschriften;
- Unsachgemäße oder fehlerhafte Installation;
- Nicht vom Hersteller genehmigte Veränderungen, Eingriffe und Wartungen
- Verwendung von nicht originalen und nicht für das spezielle Modell bestimmten Ersatzteilen
- Vollständige oder teilweise Missachtung der Anleitungen.



D SICHERHEITSVORSCHRIFTEN

- DER ARBEITGEBER HAT DAS PERSONAL ÜBER DIE UNFALLGEFAHREN, DIE EINRICHTUNGEN ZUM SCHUTZ DESBEDIENUNGSPERSONALS, DIE ALLGEMEINEN REGELN FÜR DIE UNFALLVERHÜTUNG DER INTERNATIONAL UND IM VERWENDUNGSLAD DES GERÄTS GELTENDEN RECHTSVORSCHRIFTEN SOWIE DIE EINSCHLÄGIGEN UMWELTSCHUTZVORSCHRIFTEN ZU UNTERRICHTEN.
- DAS PERSONAL HAT SICH IN SEINEM VERHALTEN IN JEDEM FALL GENAU AN DIE IM BETREIBERLAND DES GERÄTS GELTENDEN BESTIMMUNGEN ZUR UNFALLVERHÜTUNG UND ZUM UMWELTSCHUTZ ZU HALTEN.



Lesen Sie die nachfolgenden Anweisungen vor dem Gebrauch des Geräts vollständig und aufmerksam durch. Bewahren Sie die Anweisungen sorgfältig auf.

Unerlaubte Änderungen oder Auswechslungen eines oder mehrerer Geräteteile, die Verwendung von nicht vom Hersteller empfohlenen Zubehörteilen, Werkzeugen oder Gebrauchsmaterialien können Unfallgefahren darstellen und befreien den Hersteller von jeglicher zivilen und strafrechtlichen Haftung.

- HALTEN SIE DEN ARBEITSPLATZ IN ORDNUNG. UNORDNUNG AM ARBEITSPLATZ BEDEUTET UNFALLGEFAHR.
- ACHTEN SIE STETS AUF EIN GUTES GLEICHGEWICHT. VERMEIDEN SIE UNSICHERE ARBEITSPOSITIONEN.
- ÜBERPRÜFEN SIE DAS GERÄT VOR DEM GEBRAUCH GENAU AUF BESCHÄDIGTE TEILE UND EINWANDFREIE BETRIEBSSICHERHEIT.
- BEACHTEN SIE STETS DIE SICHERHEITSANWEISUNGEN UND EINSCHLÄGIGEN VORSCHRIFTEN.
- HALTEN SIE UNBEFUGTE PERSONEN VOM ARBEITSBEREICH FERN.
- ÜBERSCHREITEN SIE NIEMALS DEN ANGEGEBENEN MAXIMALEN BETRIEBSDRUCK.
- RICHTEN SIE DEN PISTOLENSTRAHL NIEMALS AUF SICH ODER ANDERE PERSONEN. ER KANN SCHWERE VERLETZUNGEN VERURSACHEN.
- BEGEBEN SIE SICH BEI VERLETZUNGEN DURCH DEN PISTOLENSTRAHL UNVERZÜGLICH IN ÄRZTLICHE BEHANDLUNG. TEILEN SIE DEM ARZT GENAU MIT, WELCHES PRODUKT SIE VERWENDET HABEN. DURCH GESPRITZTE FLÜSSIGKEITEN VERURSACHTE VERLETZUNGEN SOLLTEN NIEMALS UNTERSCHÄTZT WERDEN.
- UNTERBRECHEN SIE VOR JEDLICHER ART VON WARTUNGS- ODER KONTROLLARBEITEN EINZELNER GERÄTEBESTANDTEILE STETS DIE STROMVERSORGUNGEN UND LASSEN SIE DEN IM LEITUNGSSYSTEM VORHANDENEN DRUCK AB.
- NEHMEN SIE KEINERLEI VERÄNDERUNG AM GERÄT VOR. ÜBERPRÜFEN SIE REGELMÄßIG DIE EINZELNEN BESTANDTEILE DES SYSTEMS. TAUSCHEN SIE BESCHÄDIGTE ODER VERSCHLISSENE BAUTEILE AUS.

- ÜBERPRÜFEN SIE VOR DEM GEBRAUCH DES GERÄTES SÄMTLICHE ANSCHLÜSSE ZWISCHEN PUMPE, SCHLAUCH UND PISTOLE UND ZIEHEN SIE DIESE GEGEBENENFALLS FEST.
- VERWENDEN SIE STETS DEN IN DER STANDARD AUSRÜSTUNG VORGESEHENEN SCHLAUCH. DER GEBRAUCH VON ZUBEHÖRTEILEN ODER AUSRÜSTUNGEN, DIE NICHT IN DIESEM HANDBUCH ANGEGEBEN SIND, KANN ZU UNFÄLLEN FÜHREN.
- DIE IM SCHLAUCH ENTHALTENE FLÜSSIGKEIT KANN ÄUßERST GEFÄHRLICH SEIN. GEHEN SIE DAHER VORSICHTIG MIT DEM SCHLAUCH UM. ZIEHEN SIE DAS GERÄT NICHT AM SCHLAUCH. VERWENDEN SIE NIEMALS BESCHÄDIGTE ODER AUSGEBESSERTE SCHLÄUCHE.
- SPRÜHEN SIE NIEMALS ENTFLAMMBARE PRODUKTE ODER LÖSEMITTEL INNERHALB GESCHLOSSENER RÄUME.
- VERWENDEN SIE DAS GERÄT NIEMALS IN EINER MIT POTENTIELL EXPLOSIVEN GASEN GESÄTTIGTEN UMGEBUNG.



Die hohe Fließgeschwindigkeit des Produkts im Schlauch kann zur Bildung von statischer Elektrizität führen, die sich durch geringe Funkenbildung entlädt. Es empfiehlt sich, das Gerät zu erden. Die Pumpe ist über den Masseleiter des Anschlußkabels geerdet. Die Pistole ist über den Hochdruckschlauch geerdet. Alle leitenden Gegenstände im Arbeitsbereich müssen geerdet sein.



Überprüfen Sie stets die Verträglichkeit des zu verarbeitenden Produkts mit den Materialien der einzelnen Geräteteile (*Pumpe, Pistole, Schlauch und Zubehör*), mit denen es in Berührung kommen kann. Verwenden Sie keine Produkte, die halogenierte Kohlenwasserstoffe (wie *Methylenchlorid*) enthalten. Diese Produkte können bei Berührung mit den Aluminiumteilen des Geräts gefährliche chemische Reaktionen mit Explosionsgefahr auslösen.



Vermeiden Sie bei der Verarbeitung giftiger Produkte Einatmung und Kontakt durch das Tragen von Schutzhandschuhen, Schutzbrille und geeigneter Masken.



Verwenden Sie bei der Arbeit in unmittelbarer Nähe des Geräts einen geeigneten Hörschutz.

- Versuchen Sie niemals, durch Ziehen am Kabel das Gerät zu transportieren oder den Netzstecker abzuziehen. Schützen Sie das Kabel vor Hitze, Mineralölen und scharfen Kanten.
- Wird das Gerät im Freien eingesetzt, verwenden Sie ein für diesen Zweck eigens gekennzeichnetes und geeignetes Verlängerungskabel.



Versuchen Sie niemals, die eingestellten Werte des Geräts zu verändern.

- Halten Sie genügend Abstand von der in Bewegung befindlichen Kolbenstange. Stellen Sie vor jedem Eingriff in unmittelbarer Nähe das Gerät ab.
- Aus Gründen der Unfallverhütung dürfen Reparaturen an den elektrischen Geräteteilen ausschließlich von Fachpersonal durchgeführt werden.

E FUNKTIONSWEISE

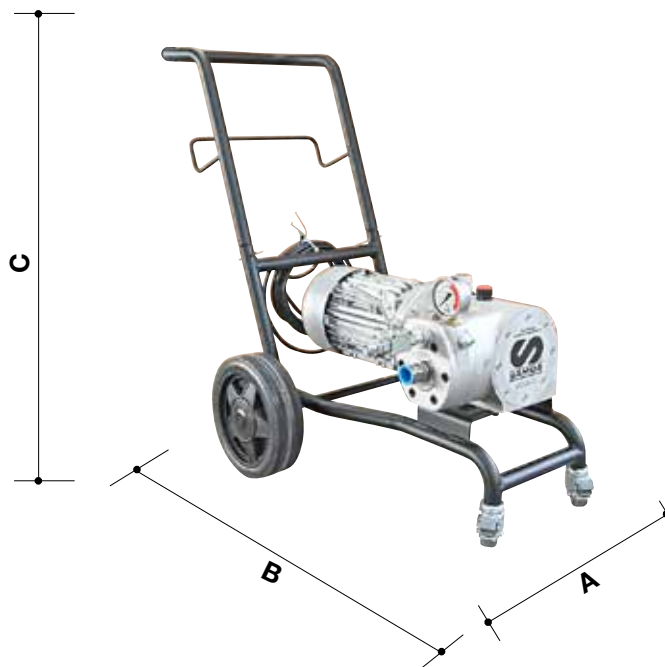
Das Gerät **GIOTTO** wird als „*elektrische Membranpumpe*“ bezeichnet. Eine elektrische Membranpumpe ist ein Gerät, das zur Hochdrucklackierung ohne die Hilfe von Luft verwendet wird (*daher die Bezeichnung „airless“*). Die Pumpe wird durch einen elektrischen Motor (*Explosionsmotor*) mit einer Exzenterwelle angetrieben. Die Welle bewegt den Hydraulikkolben, der durch das Pumpen von Öl von dem Hydraulikgehäuse die Ansaugmembran zum Flimmern bringt. Die Bewegung der Membran lässt einen Unterdruck entstehen. Das Produkt wird angesaugt, zum Ausgang der Pumpe gedrückt und durch den Schlauch zu den Pistolen geleitet. Ein Hydraulikventil am Kopf des Hydraulikgehäuses ermöglicht das Einstellen und Überprüfen des Materialdrucks am Pumpenausgang. Ein zweites Sicherheits - Hydraulikventil gegen den Überdruck gewährleistet die absolute Zuverlässigkeit des Gerätes. Die Hydraulik ermöglicht die Umstellung der Pumpe von senkrechtem Ansaugen (1) auf waagerechtes Ansaugen (2).

Elektrische Sicherheitsvorschriften

- Überprüfen Sie, ob der ON/OFF-Schalter auf "OFF" steht, bevor Sie das Netzkabel anschließen.
- Transportieren Sie das Gerät niemals mit angeschlossenem Netzkabel.
- Ziehen Sie bei längerem Stillstand des Geräts und vor jeder Art von Wartungseingriff oder Austausch von Zubehörteilen das Netzkabel ab.

F TECHNISCHE DATEN

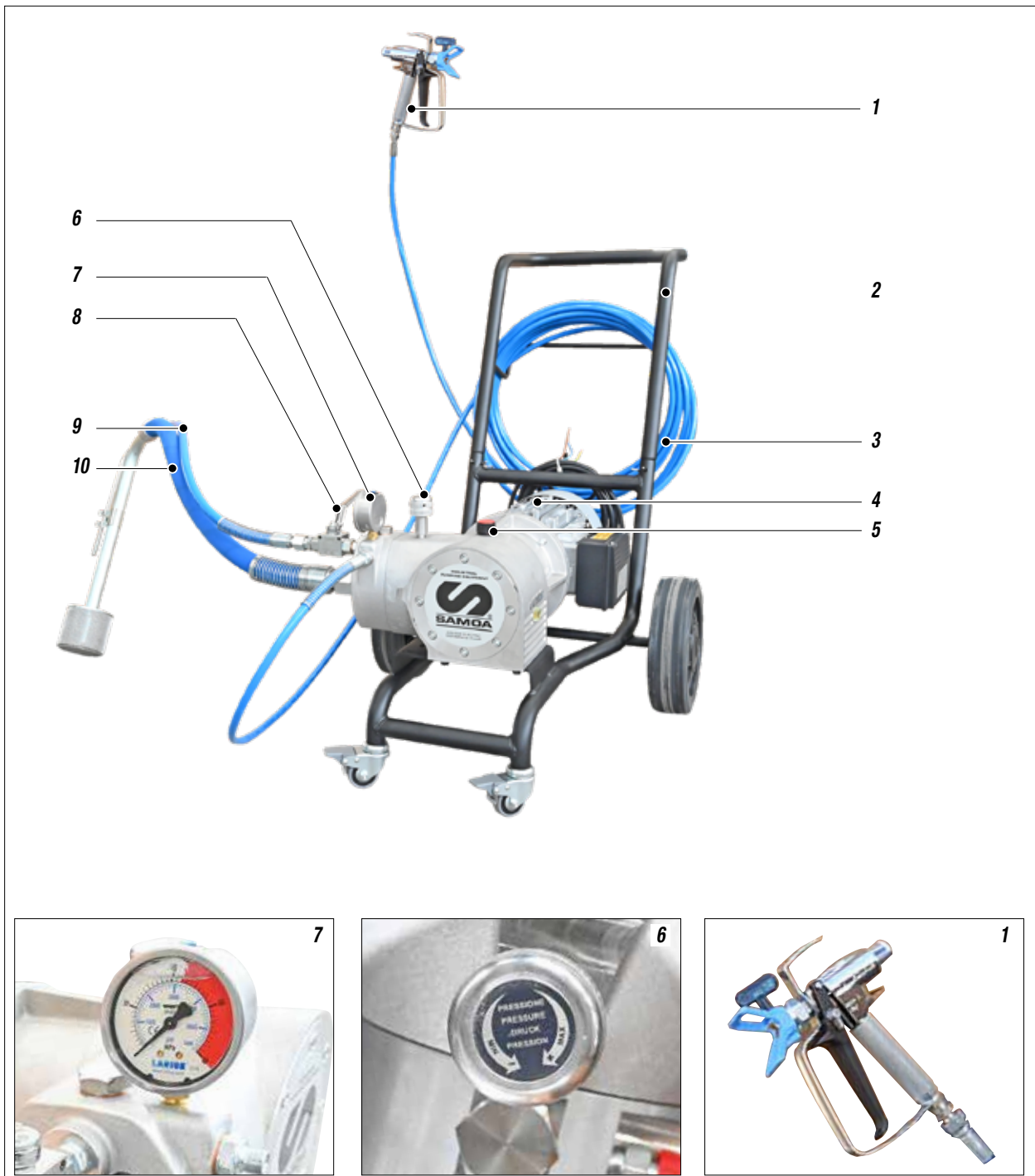
	GIOTTO
Versionen	Fahrwagen
Max. Durchflussmenge	8 l/m
Max. Betriebsdruck	220 bar
Motorleistung	2,2 Kw
Höchstleistung	110 VAC (60Hz)
	220 VAC (50Hz)
	380 VAC (50Hz)
Gewicht	66 Kg
Max. messen düse	0,033"
Min. Leistung des Motorgenerators	5,5 Kw einzelphase
Materialausgang	1/4" (M)
Schalldruckpegel	≤ 75dB (A)
Länge (A)	1000 mm
Breite (B)	600 mm
Höhe (C)	850 mm



MATERIALFÜHRENDE PUMPENTEILE Edelstahl AISI 420B, PTFE; Aluminium

	ART.-NR.	MOTOR	AN-SCHLUSS	ROHRE	PISTOLE
ASPIRATION	K12480/1	220V	1/4"	Art.-Nr. 18023	Art.-Nr. 11090
	12450/1	220 V	1/4"	-	-
	K12482/1	110 V	1/4"	Art.-Nr. 18023	Art.-Nr. 11090
	12452/1	110 V	1/4"	-	-
	K12481/1	380 V	1/4"	Art.-Nr. 18023	Art.-Nr. 11090
	12451/1	380 V	1/4"	-	-
	K12483	Benzin	1/4"	Art.-Nr. 18023	Art.-Nr. 11090
TANK 50 L.	K12458/1	220 V	1/4"	Art.-Nr. 18023	Art.-Nr. 11090
	12458/1	220 V	1/4"	-	-

G BESCHREIBUNG DES GERÄTS



Pos.	Beschreibung
1	Pistole LARIUS AT 250
2	Gestell
3	Hochdruck - Zuleitungsrohr
4	Elektrischer Motor / Explosionsmotor
5	Hydrauliköl - Einfüllstopfen

Pos.	Beschreibung
6	Druckregelventil
7	Hochdruckmanometer
8	Rücklaufventil
9	Rücklaufrohre
10	Ansaug- und Rücklaufrohre

H EINSTELLUNG

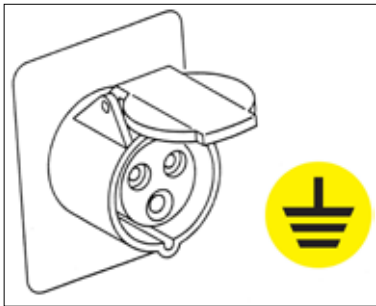
ANSCHLUSS VON SCHLAUCH UND PISTOLE

- Die Hochdruckschläuche an die Pumpe und Pistole an und ziehen Sie die Anschlüsse gut fest (*der Gebrauch von zwei Schlüsseln ist empfehlenswert*). Verwenden Sie **NIEMALS** Dichtmasse an den Anschlußgewinden.
- Verwenden Sie den in der Standardausrüstung vorgesehenen Schlauch (Art.-Nr. 35017). Verwenden Sie **NIEMALS** einen beschädigten oder instandgesetzten Schlauch.

KONTROLLE DER STROMVERSORGUNG



Sicherstellen, dass die Elektroanlage geerdet und vorschriftsmäßig ist.



- Überprüfen Sie, ob die Netzspannung den auf dem Datenschild (1) des Geräts angegebenen Werten entspricht.



Fig. 1

- Das elektrische Anschlußkabel (2) des Geräts wird ohne Stecker geliefert. Verwenden Sie einen Elektrostecker, der die Erdung der Anlage gewährleistet. Lassen Sie den Stecker von einem Elektriker oder einem anderen Fachmann an das Kabel anschließen.

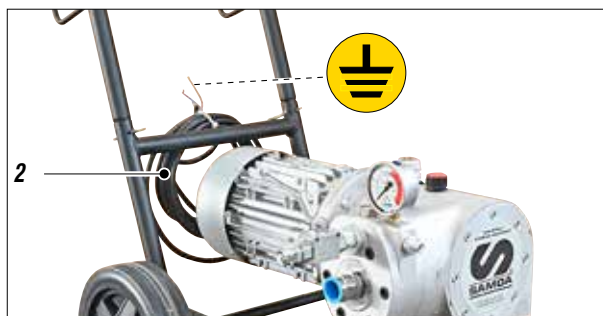


Fig. 2



Soll ein Verlängerungskabel zwischen dem Gerät und der Steckdose eingesetzt werden, muß es die gleichen Eigenschaften des mitgelieferten Kabels besitzen (*Durchschnitt mindestens 2.5 mm²*) und darf höchstens 50 Meter lang sein. Höhere Längen und kleinere Durchmesser können übermäßige Spannungsabfälle und Funktionsstörungen des Geräts verursachen.



ANSCHLUSS DES GERÄTS AN DAS STROMNETZ

- Vergewissern Sie sich, daß der **ON/OFF-Schalter (H3)** auf **“OFF” (0)** steht, bevor Sie das Netzkabel in die Steckdose stecken.

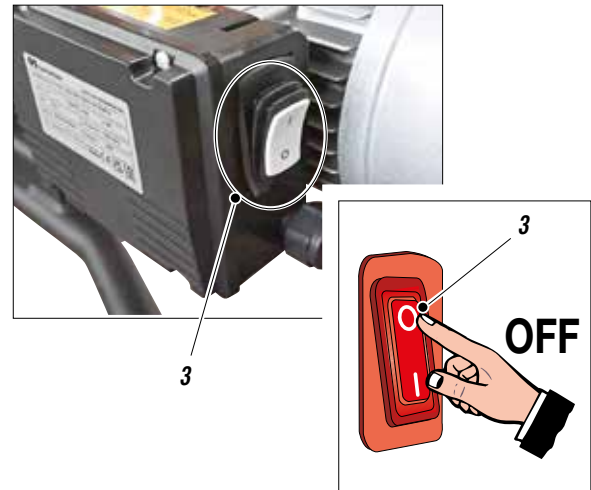


Fig. 3

- Stellen Sie den Druckregler (4) auf **“MIN”** (gegen den Uhrzeigersinn drehen).



Fig. 4

REINIGUNG DES NEUEN GERÄTS

- Das Gerät wurde werkseitig mit leichtem Mineralöl abgenommen, das teilweise im Innern des Pumpenelements verblieben sein kann. Es muß daher vor dem Ansaugen des Materials mit Lösemittel gereinigt werden.
- Heben Sie die Ansaugleitung an und tauchen Sie sie in den Lösemittelleimer (5).

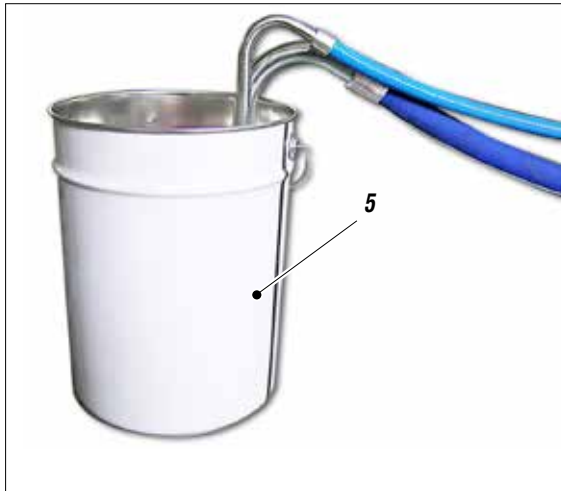


Fig. 5

- Vergewissern Sie sich, daß sich keine Düse an der Pistole (6) befindet.

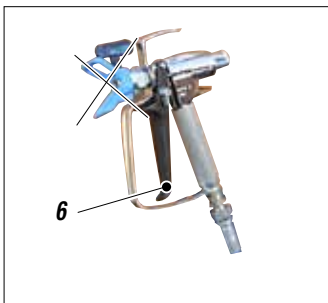


Fig. 6

- Den Rücklaufhahn (7) öffnen.

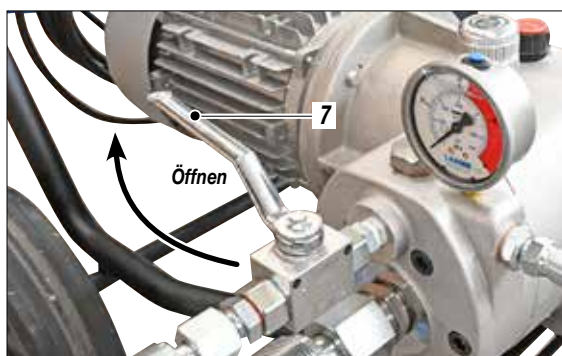


Fig. 7

- Den Schalter (8) des Gerätes auf ON (I) drücken.

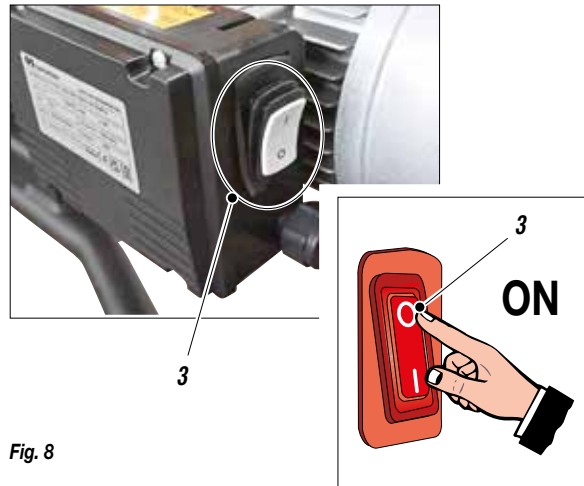


Fig. 8

- Den Druckreguliergriff (4) wenig in Uhrzeigerrichtung drehen, so dass das Gerät bei Mindestgeschwindigkeit läuft.



Fig. 9

- Richten Sie die Pistole auf einen Sammelbehälter (H8) und halten Sie (zum Ausstoßen des vorhandenen Öls) den Drücker so lange gedrückt, bis sauberes Lösemittel austritt. Lassen Sie nun den Drücker wieder los.

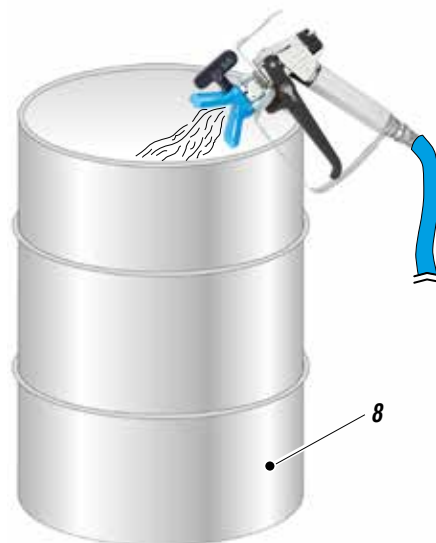


Fig. 10

- Nehmen Sie die Ansaugleitung heraus und stellen Sie den Lösemittelimer beiseite.
- Richten Sie nun die Pistole auf den Lösemittelimer und betätigen Sie den Drücker, um das verbliebene Lösemittel aufzufangen.
- Sobald die Pumpe im Leerlauf zu drehen beginnt, den Schalter (3) auf **OFF (0)** drücken und damit das Gerät ausschalten.

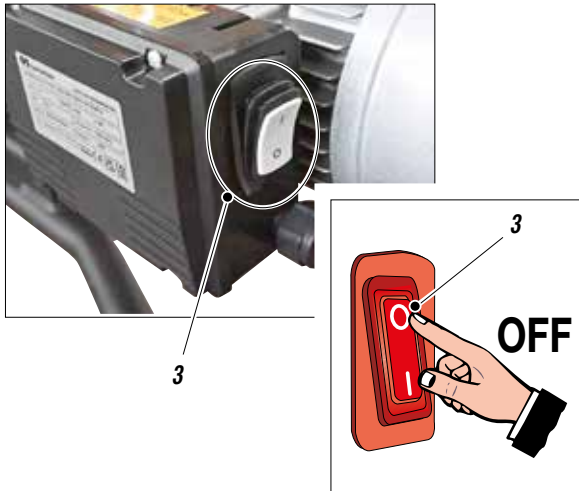


Fig. 11



Versprühen Sie niemals Lösemittel in geschlossenen Räumen. Stellen Sie sich außerdem mit der Pistole in genügendem Abstand zur Pumpe auf, um einen Kontakt der Lösemitteldämpfe mit dem Elektromotor zu vermeiden.

- Das Gerät ist nun betriebsbereit. Bei der Verwendung von wasserlöslichen Lacken sollte neben der Reinigung mit Lösemittel eine Reinigung zuerst mit Seifenwasser und dann mit sauberem Wasser erfolgen.
- Verriegeln Sie den Sicherheitsfeststeller am Pistolendrücker und befestigen Sie die Düse.

LACKVORBEREITUNG

- Vergewissern Sie sich, daß das Produkt für den Spritzauftrag geeignet ist.
- Vermischen und filtern Sie das Produkt vor dem Gebrauch. Zum Filtern empfehlen wir den Gebrauch der Filter **LARIUS METEX FEIN** (Art.-Nr. 214) und **GROB** (Art.-Nr. 215).



Vergewissern Sie sich, daß das zu verwendende Produkt mit den Baumaterialien des Geräts (Edelstahl und Aluminium) verträglich ist. Befragen Sie den Lieferanten des Produkts.

Verwenden Sie keine Produkte, die halogenierte Kohlenwasserstoffe (wie Methylenchlorid) enthalten. Diese Produkte können bei Berührung mit den Aluminiumteilen des Geräts gefährliche chemische Reaktionen mit Explosionsgefahr auslösen.

I BETRIEB



Verwenden von Notstromaggregaten mit asynchronem Generator.

BEGINN DER LACKIERARBEITEN

- Verwenden Sie das Gerät erst nach Durchführung aller auf den vorhergehenden Seiten beschriebenen Arbeiten der **INBETRIEBNAHME**.
- Tauchen Sie die Ansaugleitung (1) in den Produkteimer.

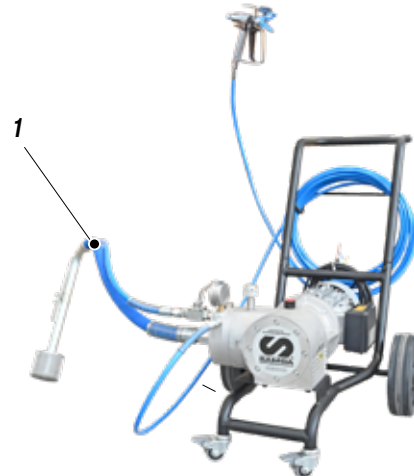


Fig. 1

- Den Rücklaufhahn (2) öffnen.

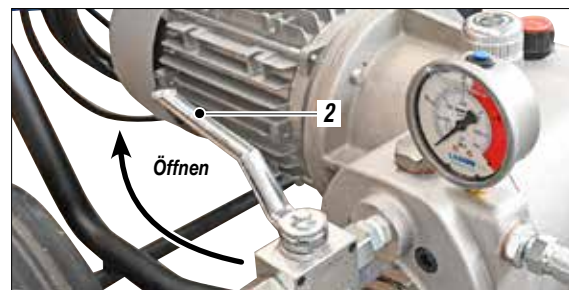


Fig. 2

- Betätigen Sie den **ON/OFF-Schalter** des Geräts (3).

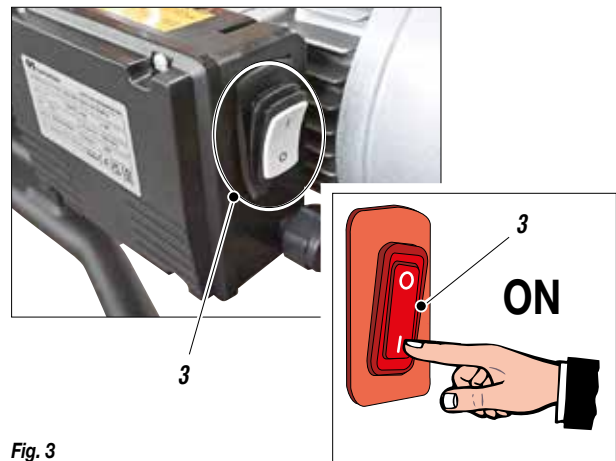


Fig. 3

- Drehen Sie den Druckregler (3) leicht im Uhrzeigersinn, so daß die Maschine im Leerlauf arbeitet.



Fig. 4

- Überprüfen Sie, ob das Produkt durch den Rücklaufschlauch zurückfließt (5).



Fig. 5

- Rücklaufhahn(2)schließen.

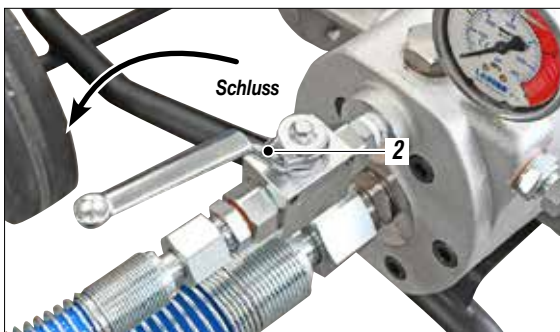


Fig. 6

- Die Maschine wird dann das Produkt so lange ansaugen, bis das Zuleitungsrohr vollständig gefüllt ist. Danach läuft das Produkt automatisch zurück.

EINSTELLUNG DES SPRÜHSTRAHLS

- Drehen Sie den Druckregler langsam im Uhrzeigersinn bis zum Erreichen des Druckwerts, der eine gute Atomisierung des Produkts gewährleistet.
- Ein unregelmäßiger und an den Seiten stärker ausgeprägter Sprühstrahl deutet auf einen zu niedrigen Betriebsdruck hin. Ein zu hoher Druck hingegen verursacht erhöhte Nebelbildung (*Overspray*) und Materialverlust.
- Bewegen Sie beim Sprühen die Pistole immer seitlich hin und her (*rechts-links*), um einen zu dicken Lackauftrag zu vermeiden.
- Gehen Sie stets mit gleichmäßigen parallelen Bewegungen vor.
- Halten Sie einen gleichmäßigen Abstand zwischen Pistole und Untergrund aufrecht. Halten Sie sich im rechten Winkel zum Untergrund.



Richten Sie den Pistolenstrahl NIEMALS auf sich oder andere Personen. Er kann schwere Verletzungen verursachen. Begeben Sie sich bei Verletzungen durch den Pistolenstrahl unverzüglich in ärztliche Behandlung. Teilen Sie dem Arzt genau mit, welches Produkt Sie verwendet haben.

J REINIGUNG AM ARBEITSENDE

- Reduzieren Sie den Druck so weit wie möglich (*Druckregler (1) gegen den Uhrzeigersinn drehen*).

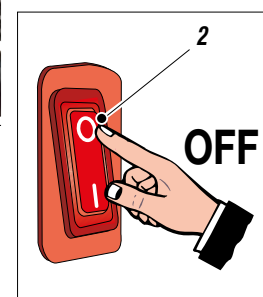


Fig. 1

- Betätigen Sie den ON/OFF-Schalter (2) auf dem Gehäuse des Elektromotors, um das Gerät abzustellen.



Fig. 2



- Restdruck zuerst von der Pistole ablassen, indem man sie gedrückt in Richtung des Lackbehälters hält, dann das Rücklaufventil (3) öffnen.

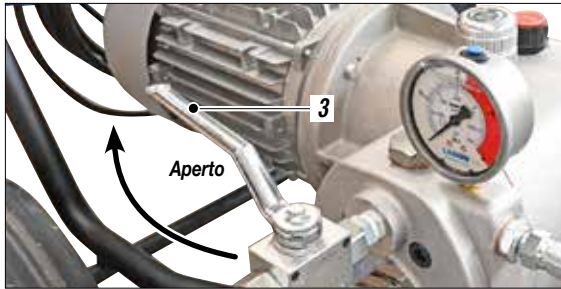


Fig. 3



Bei der waagerechten Version muss man den Saugschlauch anheben und den Produkteimer mit dem des Lösungsmittels austauschen (achten Sie darauf, dass dieses mit dem verwendeten Produkt vereinbar ist).

- Schrauben Sie die Düse von der Pistole (vergessen Sie nicht, sie mit Lösemittel zu reinigen).
- Den Schalter (2) auf **ON (I)** stellen und den Einstellknopf (1) des Drucks leicht im Uhrzeigersinn drehen.
- Überprüfen Sie, ob das Lösemittel durch den Rücklaufschlauch (4) zurückfließt.



Fig. 4

- Rücklaufhahn (3) schließen.

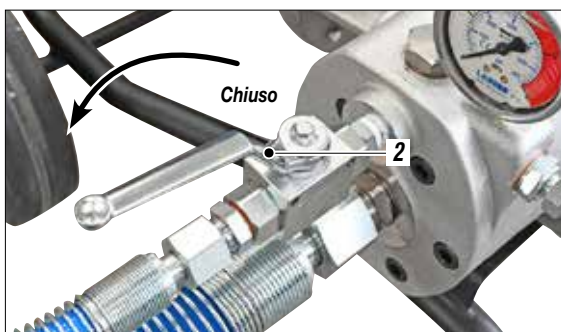


Fig. 5

- Richten Sie die Pistole (5) auf den Sammelbehälter (6) und halten Sie zum Ausstoßen des verbliebenen Materials den Drücker so lange gedrückt, bis sauberes Lösemittel austritt. Lassen Sie nun den Drücker wieder los.

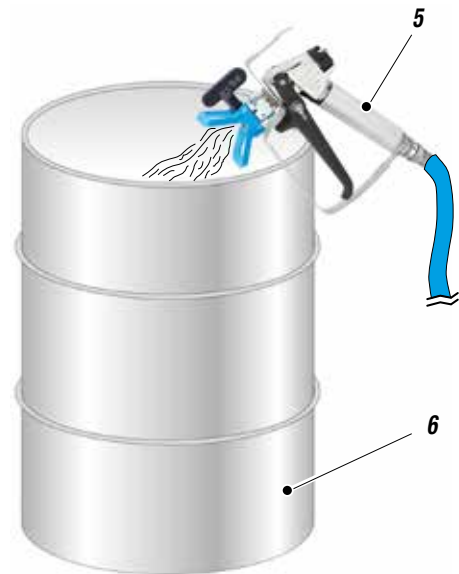


Fig. 6

- Heben Sie die Ansaugleitung an und stellen Sie den Lösemittleimer beiseite.
- Richten Sie nun die Pistole auf den Lösemittleimer und betätigen Sie den Drücker, um das verbliebene Lösemittel aufzufangen.
- Sobald die Pumpe im Leerbetrieb arbeitet, drücken Sie den (2) **ON/OFF-Schalter**, um das Gerät auszuschalten.

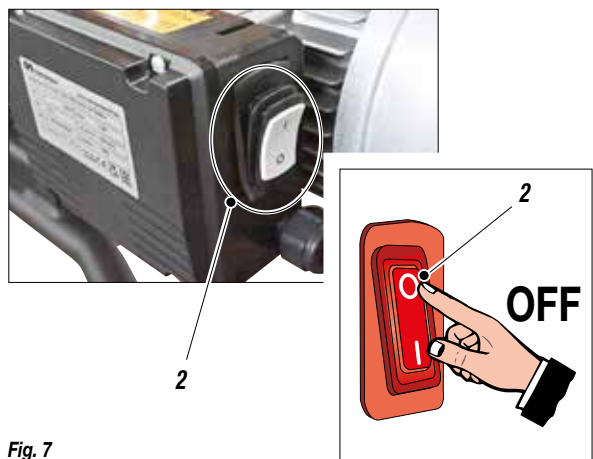


Fig. 7

- Wird das Gerät voraussichtlich lange Zeit nicht gebraucht, empfiehlt es sich, leichtes Mineralöl in das Pumpenelement zu saugen und dort im Innern sowie im Schlauch zu belassen.



Vor dem erneuten Gebrauch des Geräts befolgen Sie die Anweisungen für die Reinigung.

K GEWÖHNLICHE WARTUNG

WIEDERAUFFÜLLEN DES HYDRAULIKÖLS

Bei jedem Start den Stand des Hydrauliköls durch die Kontrollanzeige an der Seite des Hydraulikgehäuses kontrollieren (1); gegebenenfalls den Füllstand mit:

Hydrauliköl Typ AGIP DICREA 150



Fig. 1

ENTSPERRUNG DES ANSAUGVENTILS

Bei einer Funktionsstörung der Pumpe das Ansaugventil am Pumpenkopf entsperren, indem man wie folgt vorgeht:

- Anschluss des Saugschlauchs (*Mirò Waagrechtansaugung*) bzw. Saugbehälters (*Mirò Senkrechtansaugung*) abbauen und Ventil entsperren, indem man einen Stab (K2) mit einem Durchmesser nicht über 15 mm einführt.



Fig. 2

WECHSEL DES HYDRAULIKÖLS

Nach den ersten 100 Betriebsstunden das Öl der Pumpe wechseln;

- Das alte Öl mittels des Deckels (4), der sich am unteren Teil des Pumpengehäuses befindet, ablassen.
- Verschlissene Dichtungen des Deckels reinigen und eventuell ersetzen.
- Filter (5) an der Seite der Pumpe ausbauen und reinigen, falls notwendig Filter und entsprechende Dichtungen ersetzen.
- Den Filter (5) wieder in seinen Sitz einsetzen und in dabei bis zum Anschlag festdrehen.
- Deckel wieder aufmontieren (4).
- Die Pumpe mit dem vorgeschlagenen Öl auffüllen bis der Höchststand erreicht ist.

**Hydrauliköl Typ AGIP DICREA 150
0,7 LT**

- Anschließend das Öl alle 250 Stunden ersetzen.

L STÖRUNGSTABELLE

Störung	Mögliche ursache	Abhilfe
Das Gerät setzt sich nicht in Betrieb	Unzureichende Spannung;	Anschluß an das Stromnetz überprüfen;
	Starker Spannungsabfall im Netz;	Verlängerungskabel überprüfen;
	On/Off-Schalter ausgeschaltet;	Prüfen, ob der On/Off-Schalter auf "On" steht, und den Druckregler leicht im Uhrzeigersinn drehen;
	Defekt im Schaltkasten des Elektromotors;	Überprüfen und gegebenenfalls austauschen;
	Im Pumpeninnern eingetrocknetes Produkt;	Das Ablassventil öffnen, um den Druck im Kreislauf abzulassen und die Maschine ausschalten. Das Druckventil ausbauen und reinigen;
Das Gerät saugt kein Material an	Ansaugfilter verstopft;	Reinigen oder austauschen;
	Ansaugfilter zu fein;	Durch einen grobmaschigeren Filter ersetzen (<i>bei sehr dickflüssigen Produkten Filter entfernen</i>);
	Das Saugventil ist offen;	Zerlegen und reinigen;
	Das Gerät saugt Luft an;	Ansaugleitung überprüfen;
Das Gerät saugt an, erreicht jedoch nicht den gewünschten Druck	Fehlendes Produkt;	Produkt nachfüllen;
	Das Gerät saugt Luft an;	Ansaugleitung überprüfen;
	Das Ablassventil ist offen;	Ablassventil schließen;
	Druckventil verschmutzt;	Die Farbeinheit ausbauen;
Beim Betätigen des Druckers verringert sich der Druck erheblich	Die Düse ist zu groß oder verschlissen;	Durch eine kleinere ersetzen;
	Das Produkt ist zu dickflüssig;	Produkt verdünnen, soweit möglich;
	Der Schauffilter der Pistole ist zu fein;	Durch einen grobmaschigeren Filter ersetzen;
Der Druck ist normal, das Produkt wird jedoch nicht zerstäubt. Materialaustritt aus der Dichtungshalteschraube	Die Düse ist teilweise verstopft;	Durch eine kleinere ersetzen;
	Das Produkt ist zu dickflüssig;	Produkt verdünnen, soweit möglich;
	Der Schauffilter der Pistole ist zu fein;	Durch einen grobmaschigeren Filter ersetzen;
Die Zerstäubung ist nicht einwandfrei	Die Düse ist verschlissen.	Austauschen.



Schließen Sie vor der Durchführung jeglicher Art von Wartung oder Austausch einzelner Pumpenteile stets die Stromzufuhr und lassen Sie den Druck ab. (siehe Anweisungen für die "Korrekte Dekompression").

M KORREKTE DEKOMPRESSION

- Verriegeln Sie den Sicherheitsfeststeller (1) der Pistole.

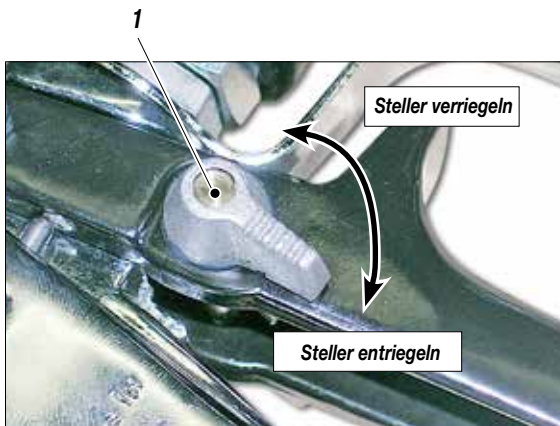


Fig. 1

- Stellen Sie den ON/OFF-Schalter (2) auf **OFF (0)**, um das Gerät abzuschalten.

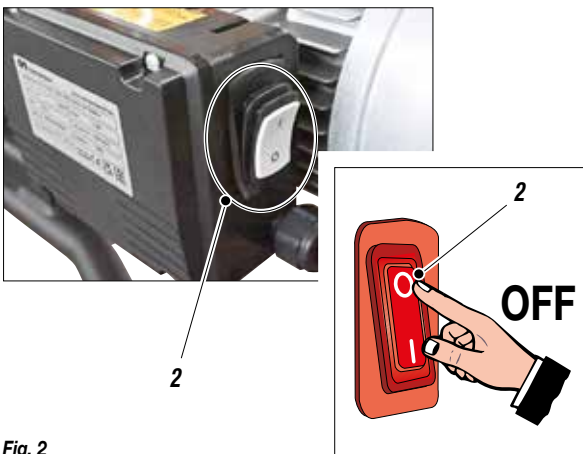


Fig. 2

- Ventil (3) zur Druckregulierung auf Minimum stellen (Gege-
nührzeigersinn).



Fig. 3

- Ziehen Sie den Netzstecker (4).

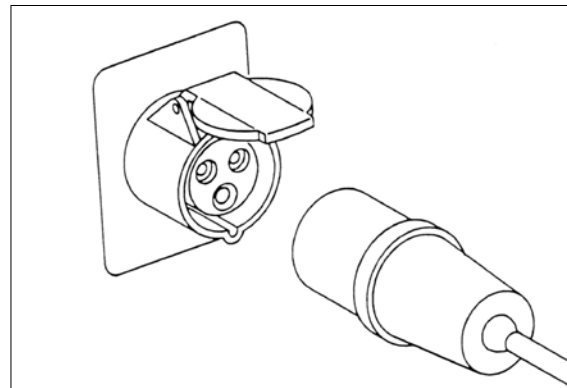


Fig. 4

- Entriegeln Sie den Sicherheitsfeststeller (1). Richten Sie die Pistole auf den Materialsammelbehälter und betätigen Sie den Drücker, um den Druck abzulassen. Danach verriegeln Sie den Sicherheitsfeststeller wieder.
- Das Rücklaufventil (5) öffnen, um den Restdruck abzulassen.

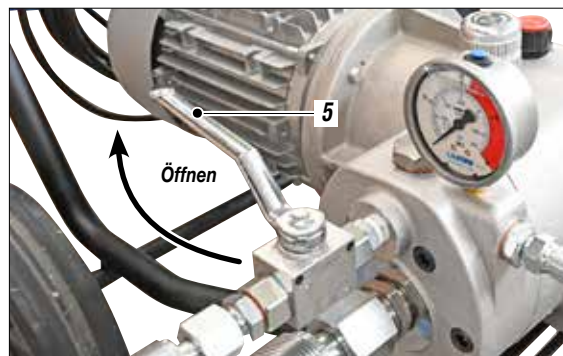


Fig. 5

ACHTUNG :

Sollte das Gerät nach diesen Arbeiten noch unter Druck stehen, ist die Düse bzw. der Schlauch verstopft. Gehen Sie in diesem Fall wie folgt vor:

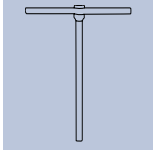
- Lösen Sie sehr langsam die Pistolendüse.
- Entriegeln Sie den Sicherheitsfeststeller.
- Richten Sie die Pistole auf den Materialsammelbehälter und betätigen Sie den Drücker, um den Druck abzulassen.
- Lösen Sie sehr langsam den Schlauchanschluß an der Pistole.
- Reinigen Sie Schlauch und Düse oder tauschen Sie sie aus.



N DEMONTAGE DES SCHWUNGRADS

1

Erforderliche Werkzeuge und Geräte



Verfahren

Das Schwungrad (1a) verfügt über Nr. 2 Gewindestift mit innensechskant (1b), die, wie nachfolgend angegeben, entfernt werden müssen



1.1 Stecken Sie den Inbusschlüssel (1c) in das Loch (1d).

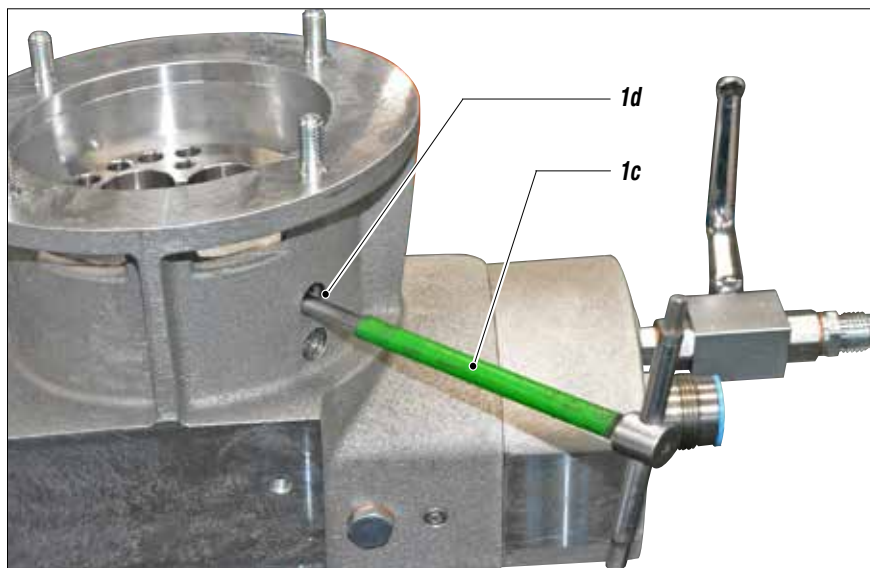
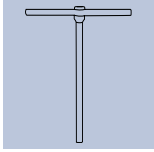


Fig. 1

2Erforderliche Werkzeuge und GeräteVerfahren

2.1 Entfernen Sie die beiden Gewindestift mit innensechskant (**2a**) und (**2b**) wie in der Abbildung gezeigt.

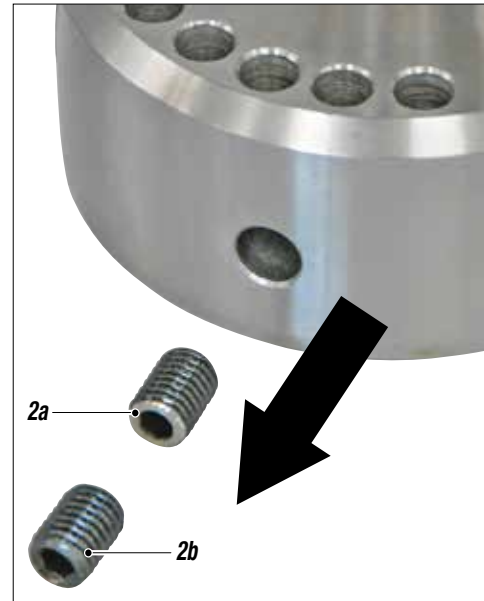


Fig. 2

3Erforderliche Werkzeuge und GeräteVerfahren

3.1 Entfernen Sie den Sprengring (**3a**) mit der geeigneten Zange (**3b**).

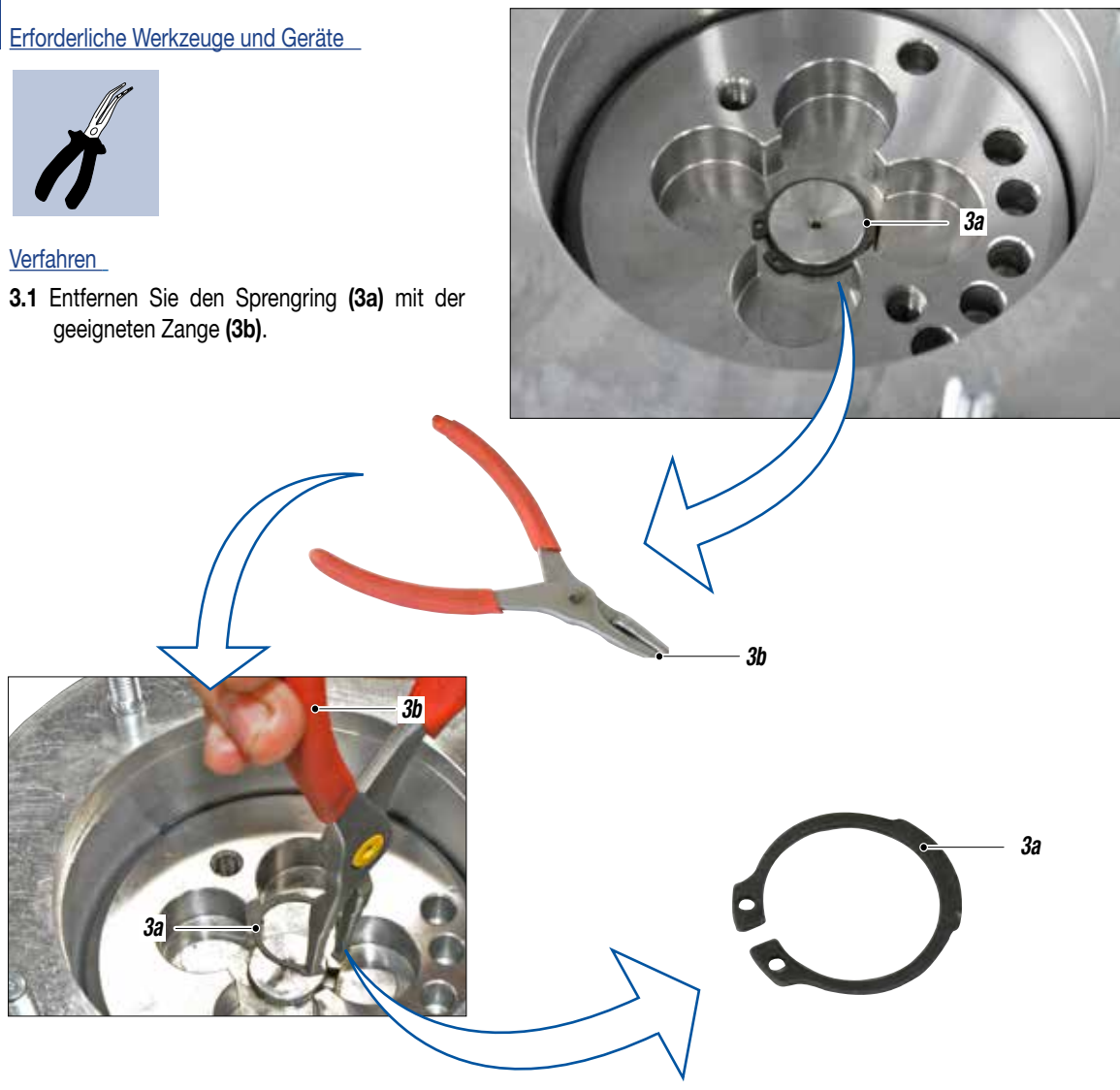
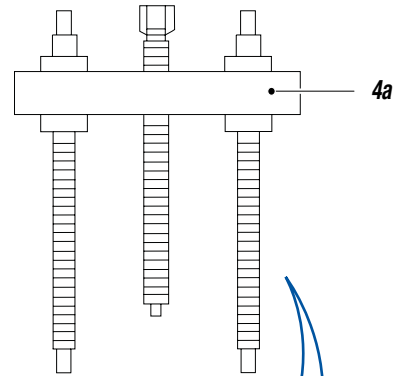
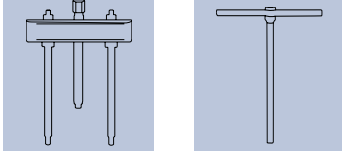


Fig. 3

4

Erforderliche Werkzeuge und Geräte



Verfahren

4.1 Setzen Sie den geeigneten Abzieher (**4a**) (nicht im Lieferumfang enthalten, im Handel erhältlich) ein und entfernen Sie das Schwungrad (**4b**). Verwenden Sie dazu den Inbusschlüssel (**4c**).

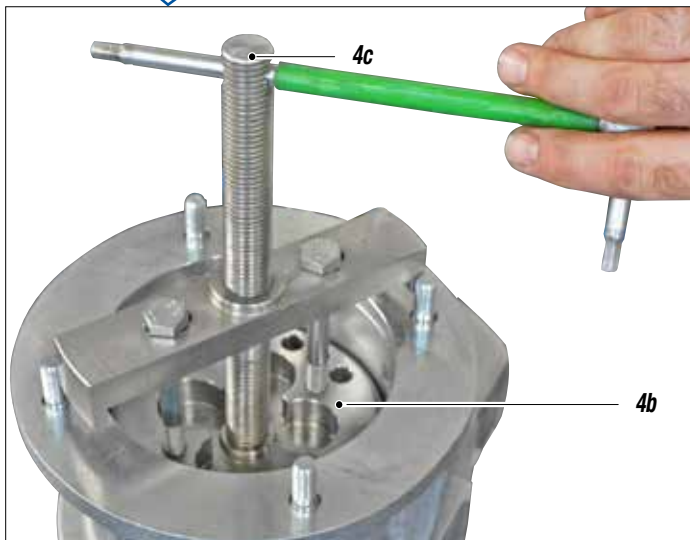
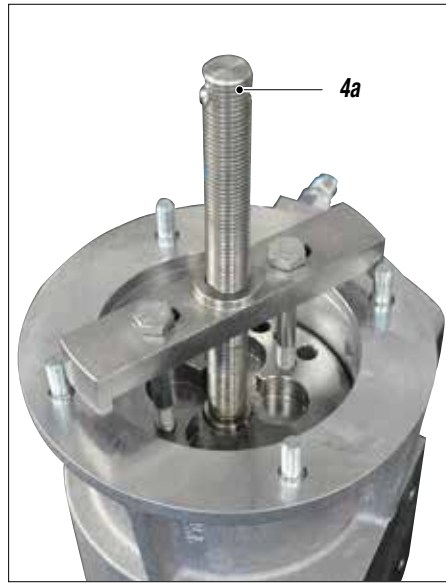
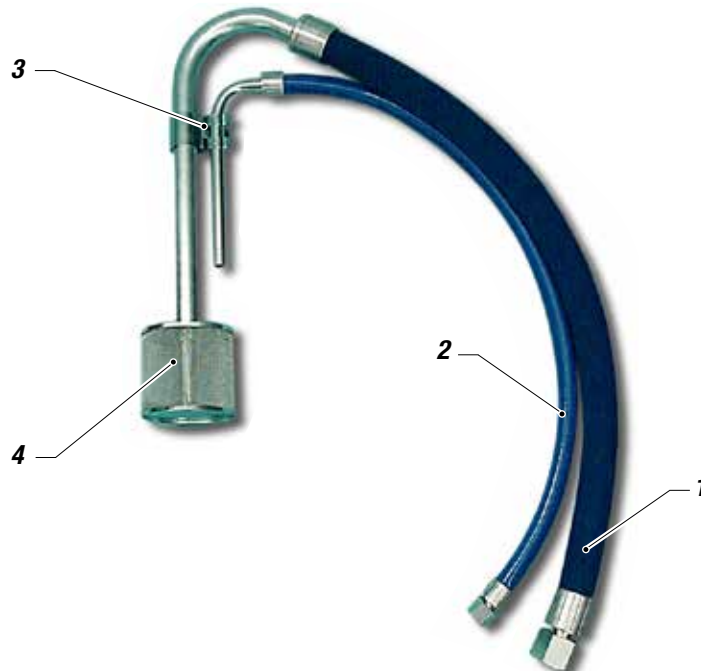


Fig. 4

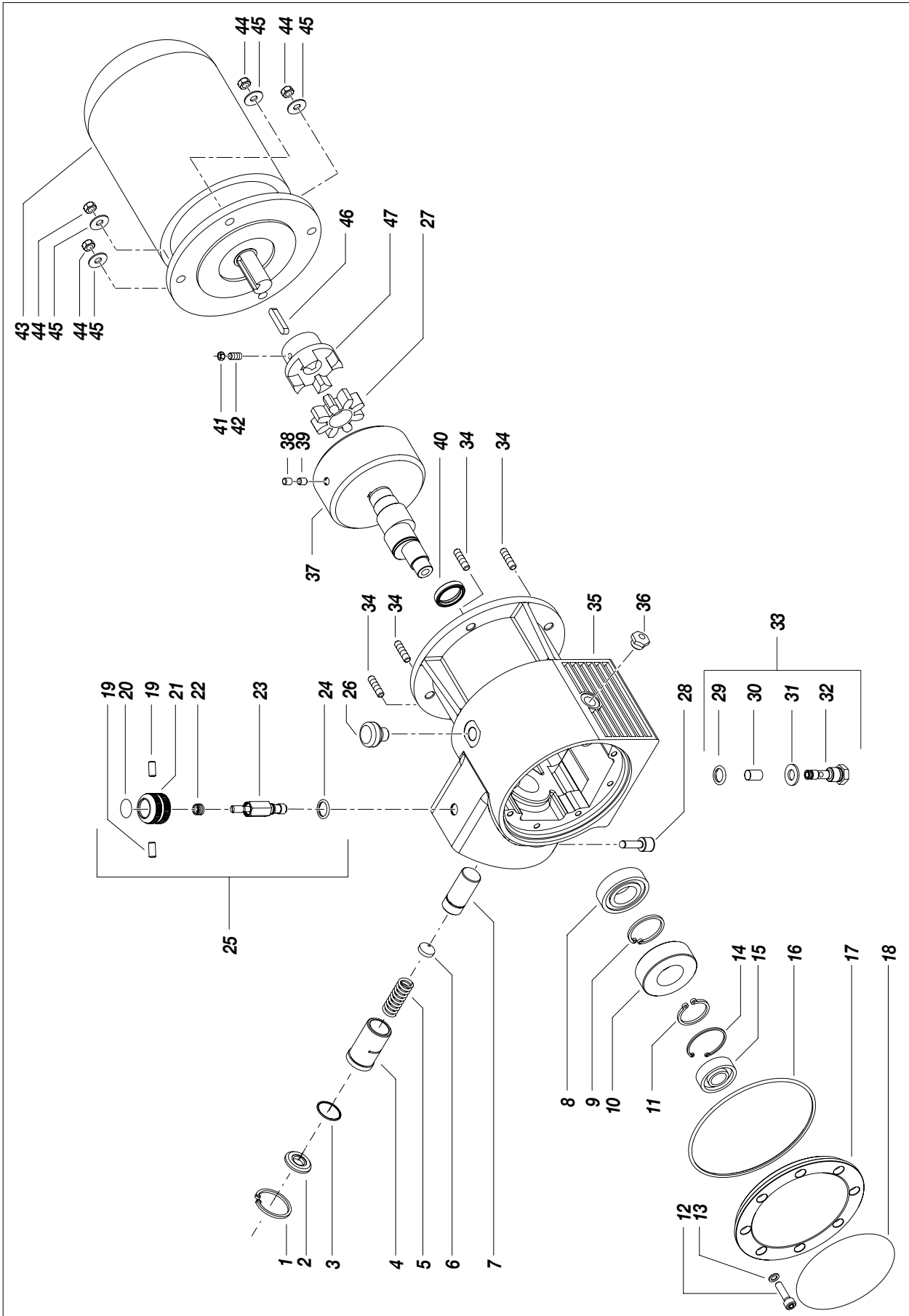
0 ANSAUGSYSTEM



Pos.	Art.-Nr.	Beschreibung
-	85009	Ansaugsystem
1	85010	Absaugrohr
2	16609	Umlaufschlauch
3	18096	Blockierfeder
4	85012	Ansaugfilter

Absichtliche Leerseite

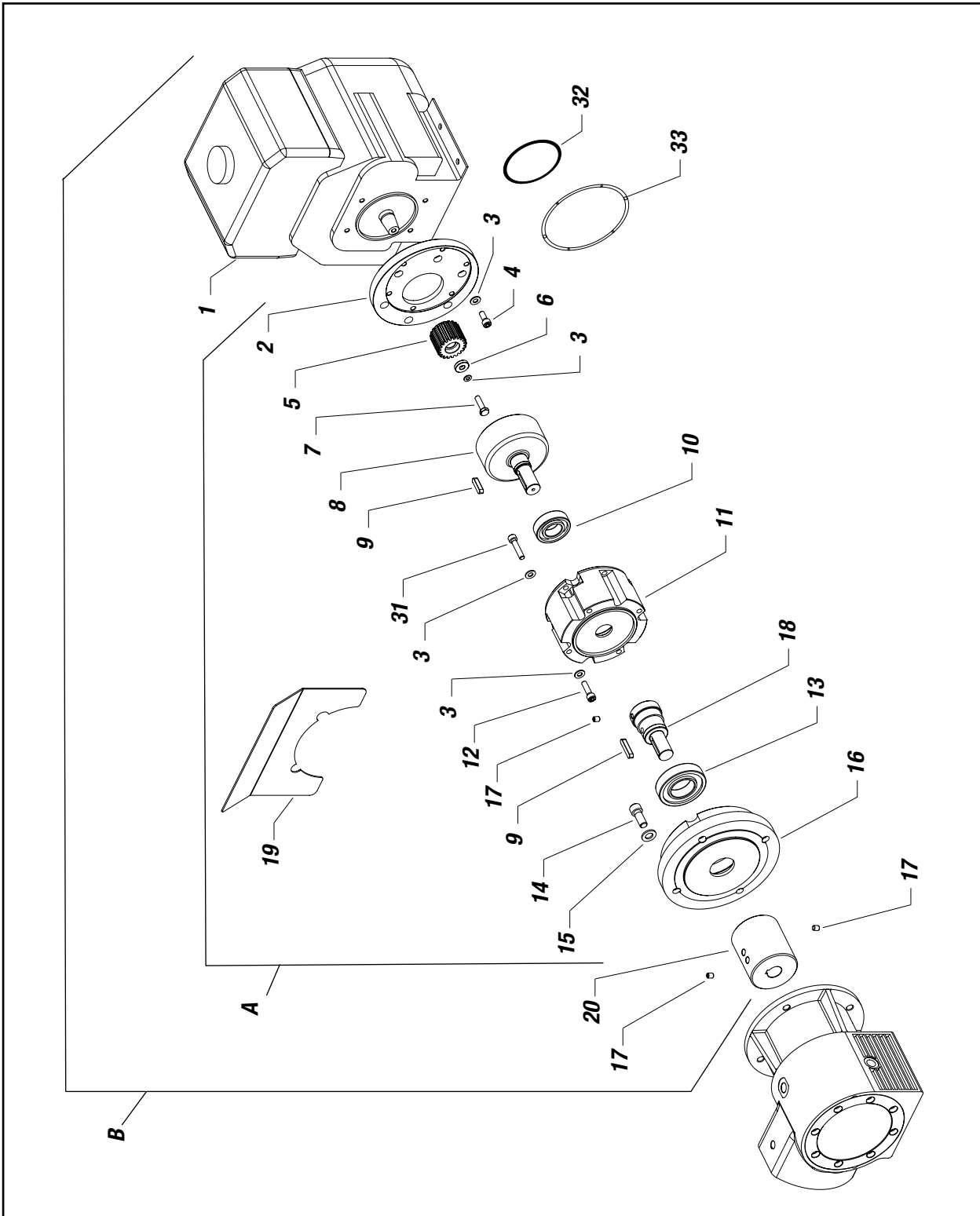
P KOMPLETTES HYDRAULIKGEHÄUSE

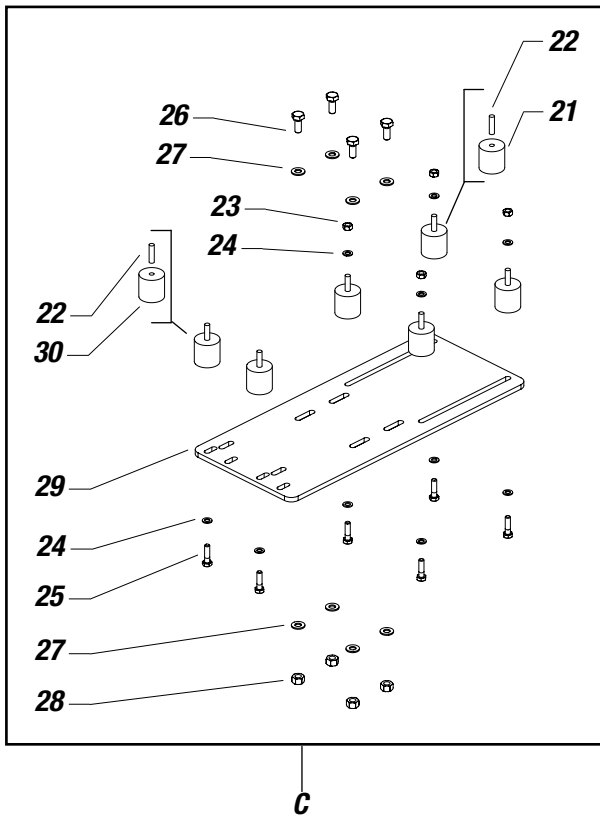


Pos.	Art.-Nr.	Beschreibung	Menge	Pos.	Art.-Nr.	Beschreibung	Menge
1	82024	Elastischer Ring	1	26	32006	Öleinfüllstopfen	1
2	82023	Federsitz	1	48	81038	Stoßdämpfer	1
3	82022	OR	1	28	200224	Schraube	1
4	82017	Überzug	1	29	32012	OR	1
5	82021	Feder	1	30	258	Filter	1
6	82019G	Federanschlag	1	31	32010	Scheibe	1
7	12456	Hydraulikkolben	1	32	12461	Ölfiltergehäuse	1
8	31125	Lager	1	33	12475	Schraube Ölfilter komplett	1
9	81020	Elastischer Ring	1	34	81012	Stiftschraube	4
10	12457	Lager	1	35	12455	Hydraulikhalter	1
11	12467	Elastischer Ring	1	36	32007	Stopfen zur Ölstandsanzeige	1
12	901568	Schraube	1	37		Schwungrad	1
13	12462	Unterlegscheibe aus PTFE	1	38	12490	Gewindestift mit innensechskant	1
14	12466	Elastischer Ring	1	39		Gewindestift mit innensechskant	1
15	12465	Lager	1	40	31128	Dichtring	1
16	12464	OR	1	41	3637	Mutter	1
17	12459	Deckel	1	42	81019	Gewindestift mit innensechskant	1
18	12463	Etikette	1		81001	Elektromotor 230V 50HZ	1
19	32017/1C	Gewindestift mit innensechskant	2	43	81002	Elektromotor 400V 50Hz Drehstrom	1
20	16308	Etikette	1		81003	Elektromotor 115V 60Hz	1
21	320171	Knopf	1	44	95158	Mutter	4
22	32017/2	Feder	1	45	81033	Scheibe	4
23	32155	Ventilgehäuse	1	46	81014	Keil	1
24	32014	OR	1	47	12460	Halbgelenk	1
25	32150	Druckregelventil komplett	1				

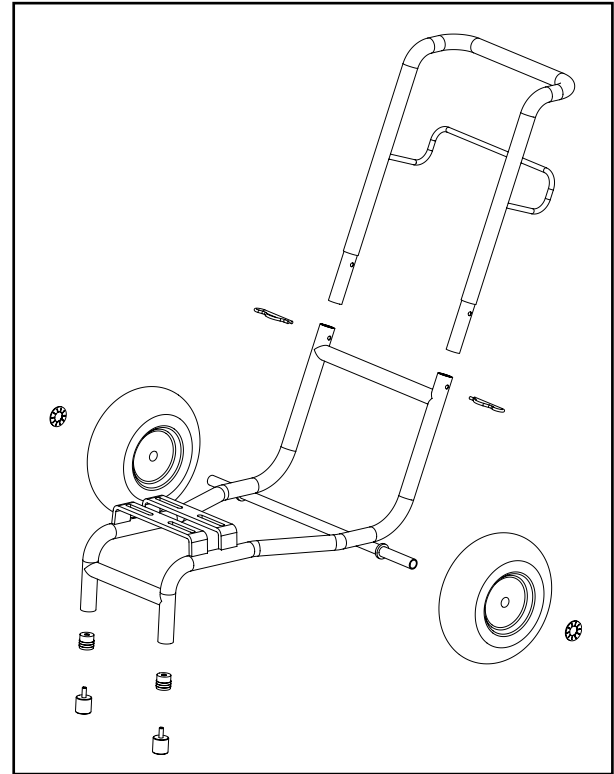
KOMPLETT DELIEFERTES ERSATZTEIL (empfohlen) - COD. 12488

Pos.	Beschreibung
4	Überzug
8	Lager
9	Elastischer Ring
28	Schraube
34	Stiftschraube
35	Hydraulikhalter
40	Dichtring
	Gewindestift mit Innensechskant
	Selbstsperrende Mutter

Q GIOTTO MIT BENZINMOTOR - GIOTTO LINER



C

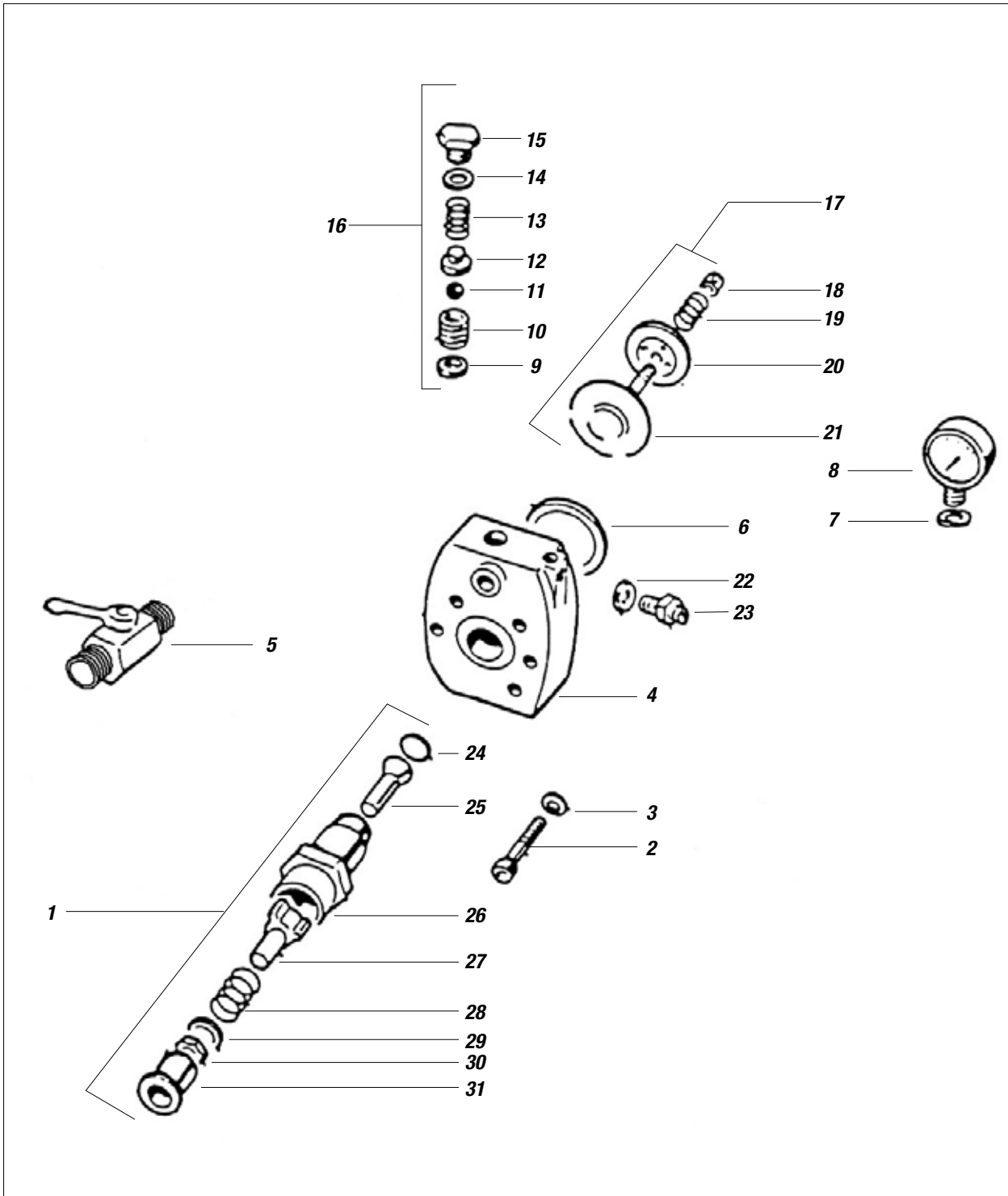


D

Pos.	Art.-Nr.	Beschreibung
A	18260	Komplettgetriebe Version Benzinmembran
B+C+D	18342	Bausatz Komplettgetriebe Version Giotto mit Benzinmotor und Wagen
B+C	18346	Komplettbausatz für Giotto Liner
1	4416	Motor
2	18261	Motorflansch
3	34009	Scheibe
4	96031	Schraube
5	18262	Ritzels
6	18263	Scheibe
7	8385	Schraube
8	18265	Glocke mit Zähnen
9	18919	Nippel
10	42255	Lager
11	18266	Getriebeglocke
12	34008	Schraube
13	18267	Lager
14	18344	Schraube
15	95114	Scheibe
16	18268	Hydraulikflansch

Pos.	Art.-Nr.	Beschreibung
17	81009	Gewindestift mit innensechskant
18	18269	Reduzierstück
19	18264	Schutzblatt
20	18258	Muffe
21	81107	Dämpfer
22	18942	Gewindezapfen
23	52017	Mutter
24	32024	Scheibe
25	34008	Schraube
26	95156	Schraube
27	81033	Scheibe
28	95158	Mutter
29	18254	Befestigungsplatte
30	700711	Dämpfer
31	7059	Schraube
32	18282	Motordichtung
33	18283	Getriebedichtung

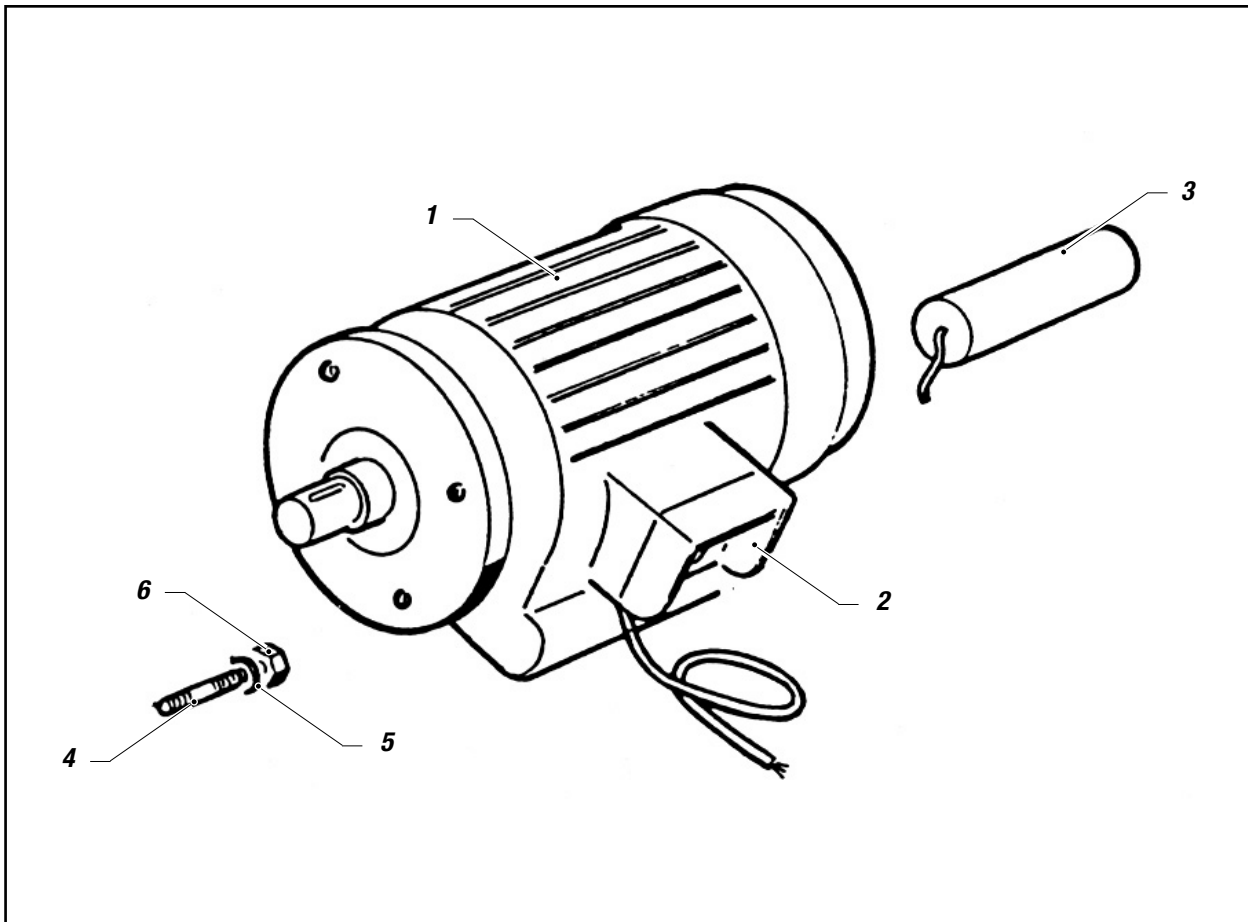
R GEHÄUSE FARBE KOMPLETT



	Pos.	Art.-Nr.	Beschreibung
83000 Gehäuse Farbe komplett	1	33017	Ansaugventil komplett
	2	83004	Schraube
	3	33005	Scheibe
	4	83001	Giotto Pumpengruppe
	5	33013/2	Kugelhahn
	6	83003	Membraneinsatz
	7	33009	Scheibe
	8	33008	Manometer
	9	33026	Dichtung
	10	33027	Vollkugelsitz
	11	33028	Kugel
	12	33029	Federstützring
	13	53006/1	Auspuffventilfeder
	14	33031	Kupferdichtung
	15	33032	Stopfen
	16	83033	Vollständiges Ablassventil
	17	83002	Membran komplett
	18	83002/4	Dichtungsendmass
	19	83002/3	Feder
	20	83002/2	Ölverteiler
	21	83002/1	Membran
	22	33007	Scheibe
	23	33006	Anschluss Zuleitungsrohr
	24	33018	PTFE dichtung
	25	33019	Konischer Verschluss
	26	33020	Gehäuse Ansaugventil
	27	33021	Führung Verschluss
	28	33022	Feder
	29	33023	Scheibe
	30	33024	Selbstsichernde Mutter
	31	96099	Überzug

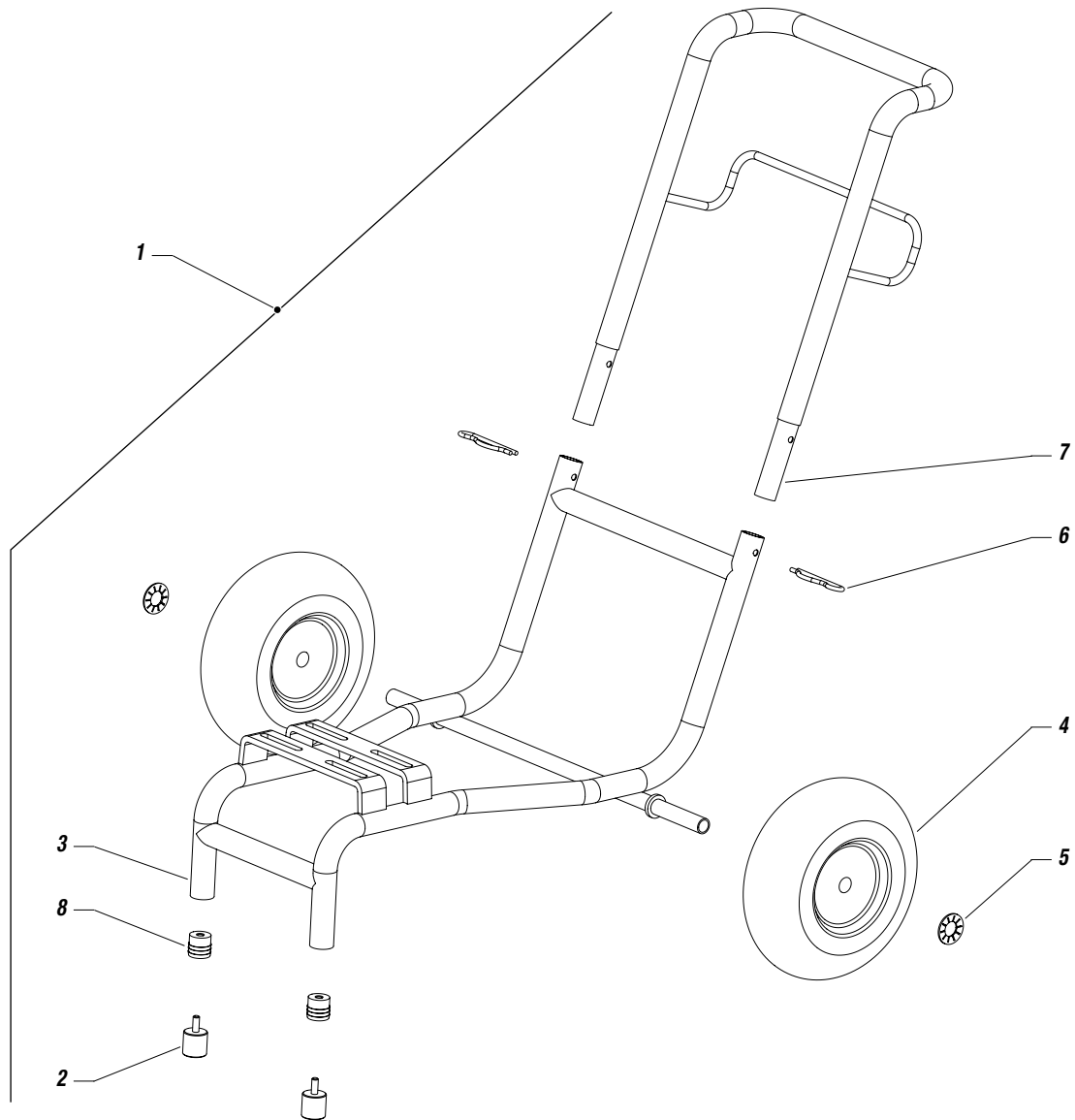
S MOTOR

ELEKTROMOTOR



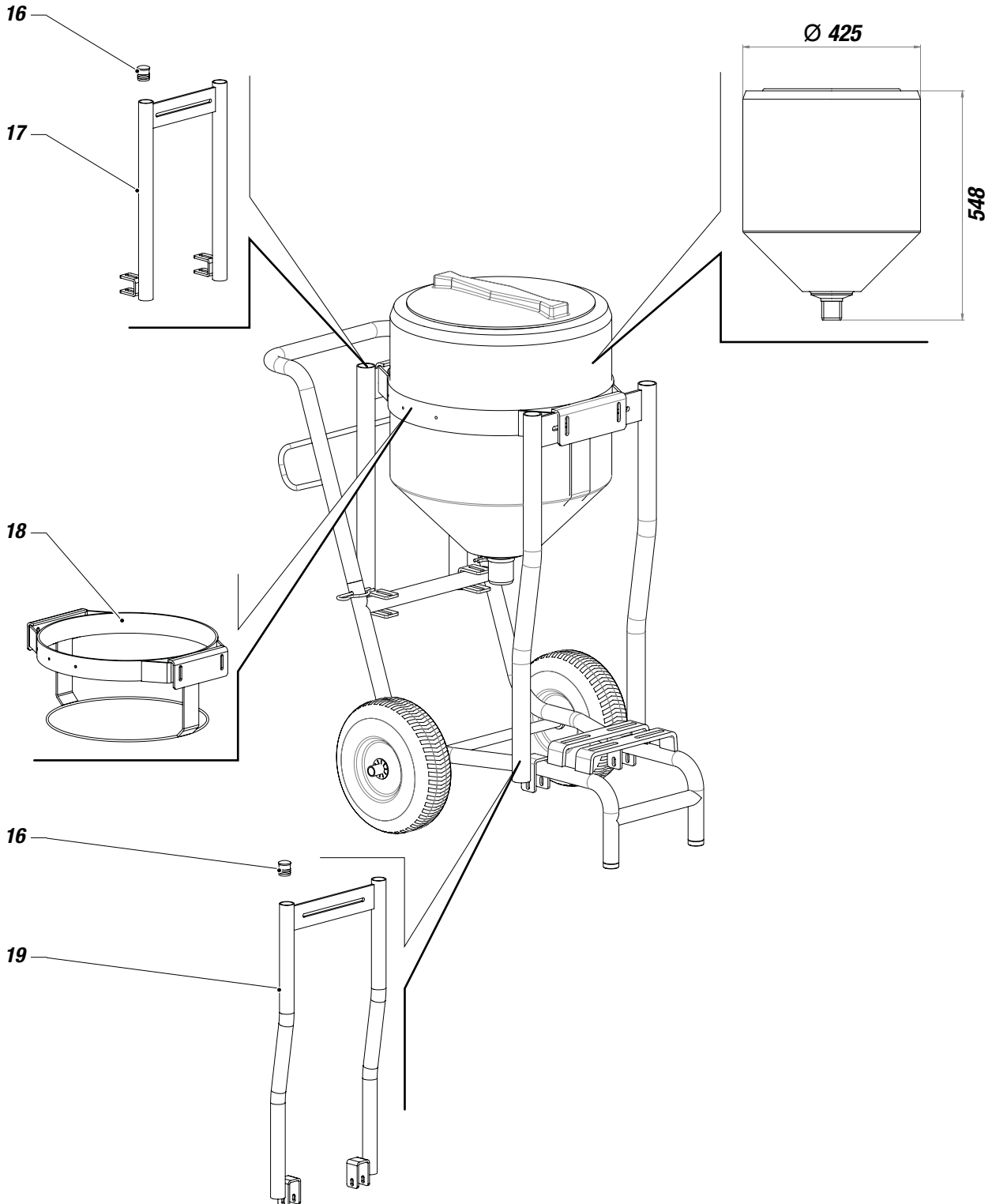
Pos.	Art.-Nr.	Beschreibung
1	81001	Elektromotor 230V 50HZ
1	81002	Elektromotor 400V 50Hz Drehstrom
1	81003	Elektromotor 115V 60Hz
2	86003	Schaltkasten
3	86001	Kondensatoren
4	81012	Stiftschraube
5	81033	Scheibe
6	95158	Mutter

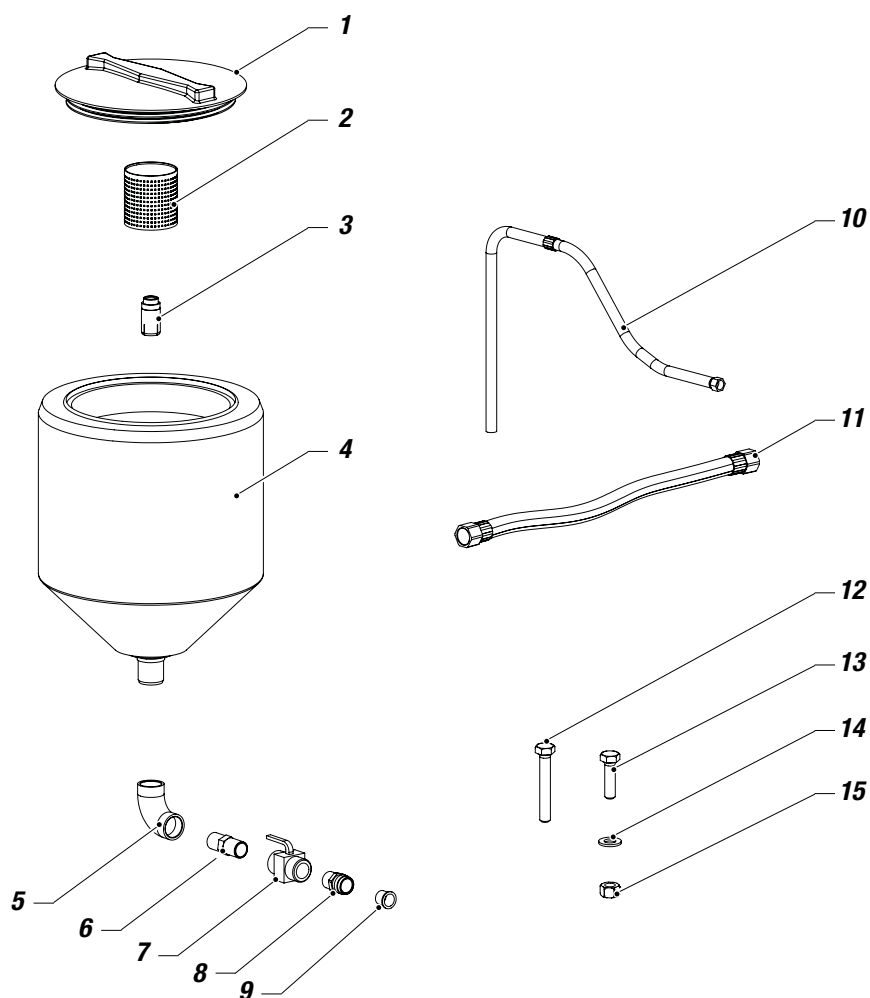
T WAGEN



Pos.	Art.-Nr.	Beschreibung
1	12355	Kompletter Wagen
2	12454	Fuss
3	12710	Wagenunterteil
4	37218	Reifen
5	91047	Sprengschiebe
6	84007	Splint
7	12711	Wagengriff
8	12473	Stöpfen

U 50L BEHÄLTER GIOTTO ART.-NR. 18240





Pos.	Art.-Nr.	Beschreibung
1	18249/1	Deckel
2	85012	Filter
3	18231	Filter verlängerung
4	18249	50L Behälter
5	20833	Winkel
6	20817	Schlauchanschluß
7	20825	Hahn
8	96098	Schlauchanschluß
9	96099	Dichtring
10	18224	Umlaufschlauch

Pos.	Art.-Nr.	Beschreibung
11	18223	Absaugrohr
12	37406	Schraube
13	901568	Schraube
14	32024	Scheibe
15	52017	Mutter
16	37142	Öleinfüllstopfen
17	18247	Kurze Unterstützung
18	18246	Korb
19	18248	Lange Unterstützung

Absichtliche Leerseite



KONFORMITÄTSERKLÄRUNG



Der Hersteller



LARIUS srl
Via Antonio Stoppani 21 - 23801 Calolziocorte (LC) ITALY
Tel: +39 0341 621152
Fax: +39 0341 621243
E-mail: larius@larius.com

Erklärt unter eigener Verantwortung, dass das Produkt:

GIOTTO Elektrische membranpumpe

den folgenden Richtlinien:

- EG-Richtlinie CE 2006/42 Maschinenrichtlinie
- EG-Richtlinie UE 2014/30 Elektromagnetische Verträglichkeit (EMV)
- EG-Richtlinie UE 2014/35 Niederspannung (LVD)

sowie den folgenden
harmonisierten Normen:

- UNI EN ISO 12100-1/-2
Sicherheit von Maschinen, grundlegende Konzepte, allgemeine Konstruktionsgrundsätze. Grundbegriffe. Methodik. Technische Grundsätze entspricht.

Diese Erklärung bezieht sich ausschließlich auf das Produkt in dem Staat, in dem es auf den Markt gebracht wurde, mit Ausnahme der hinzugefügten Komponenten und der Änderungen, die vom Endverbraucher vorgenommen wurden.

Unterschrift

Pierangelo Castagna
Managing Director

Calolziocorte, 21 Mai 2024
Ort / Datum

**SAMOA INDUSTRIAL, S.A. - HEADQUARTERS
SPAIN AND EXPORT MARKETS**

POL. IND. PORCEYO, I-14 - CAMINO DEL FONTÁN, 831
E-33392 GIJÓN (ASTURIAS), SPAIN
TEL.: +34 985 381 488 - FAX: + 34 985 147 213

**SAMOA S.A.R.L.
FRANCE**

P.A.E.I. DU GIESSEN
3, RUE DE BRISCHBACH
67750 SCHERWILLER, FRANCE
TEL.: +33 3 88 82 79 62 - FAX: +33 3 88 82 77 88

**SAMOA ITALIA - LARIUS
ITALY**

VIA ANTONIO STOPPANI,21
23801 CALOLZIOCORTE (LC) ITALY
Tel.: +39 0341 621152 - Fax: + 39 0341 621242

SAMOA FLOWTECH GMBH

GERMANY, AUSTRIA, SWITZERLAND, THE NETHERLANDS AND GREECE
AM OBEREICHHOLZ 4
D - 97828 MARKTHEIDENFELD, GERMANY
TEL.: +49 9391 9826 0 - FAX: +49 9391 98 26 50

SAMOA LTD.

UNITED KINGDOM AND REP. OF IRELAND

ASTURIAS HOUSE - BARRS FOLD ROAD
WINGATES INDUSTRIAL PARK
WESTHOUGHTON, BL5 3XP, UK
TEL.: +44 1942 850600 - FAX: +44 1942 812160

SAMOA CORPORATION







USA AND CANADA
90 MONTICELLO ROAD
WEAVERVILLE, NC 28787, USA
TEL. +1 (828) 645-2290 - FAX: +1 (828) 658 0840



©Copyright, SAMOA INDUSTRIAL, S.A.
SAMOA Industrial, S.A. is an ISO 9001, ISO 14001 and ISO 45001 certified company.

Kontaktiere uns!

Weitere Informationen finden Sie unter www.samoaindustrial.com

OPERATING AND MAINTENAINCE MANUAL AVAILABLE IN:		
	IT	https://www.larius.com/wp-content/uploads/GIOTTO_I.pdf
	EN	https://www.larius.com/wp-content/uploads/GIOTTO_I.pdf
	DE	https://www.larius.com/wp-content/uploads/GIOTTO_D.pdf
	FR	https://www.larius.com/wp-content/uploads/GIOTTO_F.pdf
	ES	https://www.larius.com/wp-content/uploads/GIOTTO_SP.pdf
	RU	https://www.larius.com/wp-content/uploads/GIOTTO_RU.pdf
	PL	https://www.larius.com/wp-content/uploads/GIOTTO_PL.pdf
	PR	https://www.larius.com/wp-content/uploads/GIOTTO_P.pdf